

BONN



SSF

# Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Ausgabe 379 / Oktober 2002



## SSF-Festival brach alle Rekorde





## **WIR BEWEGEN MEHR ALS GELD: FÜR BONN UND DIE BONNER**

**STANDORT • HIER** 

Sparkasse Bonn

Zahlreiche Beispiele beweisen: die Sparkasse Bonn bewegt mehr als Geld. Wir beschränken uns nicht auf unsere Kompetenz als der führende Bonner Finanzdienstleister. Wir engagieren uns für die Stadt und die Menschen – als Förderer

von Kunst, Kultur, Sozialem und Sport. Durch unsere Stiftungen, Spenden, den PS-Zweckertrag und weiteres finanzielles Engagement tragen wir dazu bei, Bonn und die Region noch lebenswerter zu machen.

[www.sparkasse-bonn.de](http://www.sparkasse-bonn.de)

## Schwimm- und Sportfreunde Bonn

**Geschäftsstelle:** Kölnstraße 313 a, 53117 Bonn, Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33

Internet: [www.ssf-bonn.de](http://www.ssf-bonn.de) / e-mail-Adresse: [info@ssf-bonn.de](mailto:info@ssf-bonn.de)

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17, Di. 9-18 Uhr + Do. 9-20 Uhr

Tel. Schwimmab: 02 28/67 28 90 und Kraftraum: 02 28/61 93 755

**Bankverbindungen:** Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03, (BLZ 380 500 00);  
Postbank Köln, Kto.-Nr. 932545 01, (BLZ 370 100 50)

**Präsidium:** Michael Kranz (Vizepräsident), Peter Bülfent,  
Bärbel Dieckmann, Edmund Doberstein, Jan Graff, Peter Hau, Detlev Klaudt,  
Walter Nonnen-Büscher, Eugen Puderbach, Erwin Ruckes,  
Werner Schmitt, Dr. Theo Varnholt, Rudolf Wickel

### Vorstand

**Geschäftsführender Vorsitzender**  
Michael Scharf

**Stellvertr. Vorsitzender und  
Technischer Leiter:** Dietmar Kalsen  
**Stellvertr. Vorsitzender und  
Finanzreferent:** Manfred Pirsched  
**Öffentlichkeitsarbeit und  
Lehrarbeit:**

Maike Schramm

**Vereinsverwaltung:** Peter Hardt

**Koordination der Abteilungen**  
Eckhard Hanke

**Schule und Verein, Umwelt und  
Ausbildung:** Manuel Gaßner

**Ehrenvorsitzende:**  
Hermann Henze, Werner Schemuth

**Ehrenpräsident:** Dr. Hans Riegel

**Anschrift des Restaurants  
„Canal Grande“:**  
Rheinaustraße 269, 53225 Bonn  
(Beuel), Tel. 46 72 98, Fax 46 72 98

## Inhalt

Termine, Editorial	Seite 4-5
SSF-Festival	Seite 6-7
Vereinsnachrichten	Seite 8-11
SSF-Jugend	Seite 13-14

### Aus den Abteilungen:

Schwimmen	Seite 15-17
Tauchen	Seite 19
Kanu	Seite 20
Tischtennis	Seite 21
Judo	Seite 22-23
Ju-Jutsu	Seite 23
Karate / Kendo	Seite 24
Leichtathletik	Seite 25-26
Ski	Seite 27
Triathlon	Seite 28
Volleyball	Seite 29-30
Tanzen	Seite 31-32
Breiten- und Gesundheitssport	Seite 33
SSF-Kurssystem	Seite 34
Sportangebot des Clubs	Seite 35

König Pils  
Krombacher Pils

Gaststätte  
**Op de Miel**  
- Kölnstr. 175 -

Gilden Kölsch

Die gemütliche Speisegaststätte mit Herz

Wir bieten gute Deutsche Küche zu zivilen Preisen, die Beilagen sind beliebig austauschbar!

Hier treffen sich nette Leute von Montag bis Sonntag ab 16 - 1 Uhr. Sonntag von 10 - 14 Uhr lustiger Frühschoppen mit Dieter. Ab 12 Uhr Mittagstisch mit Suppe und Nachtisch zu jedem Hauptgericht!

Gerne richten wir Ihre Familien-, Trauer- oder Weihnachtsfeier aus. Es sind auch Termine tagsüber nach Absprache möglich. Unsere Kegelbahn hat noch einzelne Termine frei.

Für gemütliche schöne Stunden hier bei uns sorgen für Sie: in der Küche unsere Chef Marianne und im Service Angelika & Dieter.

Reservierungen bitte unter Tel. 0228/629 59 15

**Mittwochs ist Ruhetag!**

**Impressum**

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

**Herausgeber:**

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

**Redaktion:** Geschäftsstelle der Schwimm-

und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Maike Schramm

**Redaktionsanschrift:**

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen.

**Erscheinungsweise:** 5 mal jährlich (Februar/April/Juli/Oktöber/Dezember)**Beitrag/Kündigung:**

Mitgliedsbeitrag pro Jahr 110,- € für Erwachsene, 90,- € für Kinder und Jugendliche. Ermäßigung für Schüler und Studenten bis 26 Jahre. Die Mitgliedschaft kann nur zum Jahresende gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens am 30.9. schriftlich bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Herstellung: Infobonn

Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach

Papier: chlorfrei gebleicht

**Editorial:**

# Auch unbequeme Tatsachen müssen angesprochen werden

**Sehr geehrte Vereinsmitglieder, liebe Schwimm- und Sportfreunde!**

Den Städten und Kommunen in unserem Land geht es nicht gut! Das ist der Tenor dessen, was man über die Tagesspresse mitgeteilt bekommt: „Ohne Moos nix los“.

Wenn man ehrlich ist, muss man dem Politiker Recht geben, der gesagt hat „Wir jammern auf einem sehr hohen Niveau“. Dieser Meinung kann man sich dann anschließen, wenn man über den Tellerrand Deutschlands vor allem in Entwicklungsländer blickt; Tatsache aber ist, dass dennoch niemand Rückschritte machen möchte. Finanziell ist jedoch schon lange nicht mehr

alles machbar, was auch wünschenswert wäre. Dabei ist das Haushaltsrecht der Städte und Kommunen für den Sport recht bitter, denn Sport und Jugendarbeit sind freiwillige Leistungen unserer Städte und Kommunen.

**Prekäre Haushaltsslage zwingt zu Einsparungen**

Daher ist in schlechten Zeiten die Versuchung des Kämmerers besonders groß, in diese freiwilligen Leistungen einzugreifen. Bei der Kinder- und Jugendarbeit und in der Bauunterhaltung gilt aber das gleiche Prinzip. Wer nicht bereit ist rechtzeitig zu investieren, und wer meint, auf diesen Feldern ohne große Gegenwehr Geld

einsparen zu können, bekommt Jahre später die Rechnung präsentiert. Eine Rechnung, die in Bonn gerade im Bäderbereich schon sehr deutlich wird. Präventives Handeln? Fehlanzeige! „Kein Geld!“, lautet oft genug die Antwort. Höchste Zeit, dass rechtzeitige Maßnahmen bei der Bauunterhaltung zukünftiger Standard unserer Stadt werden. Es muss ja nicht wie im Friedrich Ebert Gymnasium der Schimmel an den Wänden zu sehen sein, bevor etwas passiert.

Geht es wirklich nur nach dem Prinzip, wer am lautesten brüllt und wo sich die grösste Lobby gebildet hat?

Ich hatte mich bereits in der letzten Sportpalette dafür aus-

## SSF gratulieren \*\*\* SSF gratulieren \*\*\* SSF gratulieren \*\*\* SSF gratulieren

**Oktober**

Inge Pohl  
Doris Gebhardt  
Helga Kastner  
Ralf Dobrin  
Hans Reitz  
Martin Seidel  
Karola Knack  
Ruth Schwarzer  
Bernd Reuse  
Ursula von Loewenstern  
Gisela Graf  
Sibylle Wilhelm  
Ingeborg Zuther  
Marianne Fricke  
Herbert Franz  
Hermann Henze  
Hans-Dieter Schuhmann

Peter Broehl  
Vera Zerres  
Rainer Schaefer  
Wolfgang Weber  
Edmund Doberstein  
Günther Schaefer  
Theresia Schmitz  
Kurt Penzler  
Dieter Amendy  
Elisabeth Kluge  
Wiltrud Loehers

Renate Hillemacher  
Helga Hartung  
Adelheid Schmitz  
Hildegard Grosskinsky  
Ulrich Lipperheide  
Ilse Fritzen

Helmut Raschke  
Gero Habelt  
Elke Leist-Wipperfürth  
Margret Zwitzers  
Ingrid Steinwallner  
Maria Schuetze-Roscher  
Günther Juchem  
Sigrun Stock-Hotan  
Jürgen Juergens  
Ingrid Rautenberg  
Roswitha Sachsse-Schadt  
Anneliese Schoenenberg  
Georg von Schrader  
Gerda Weber  
Christa Falkenberg

Christel Schneider  
Vinod Chadha  
Christian Leyendecker  
Renate Heinrichs  
Werner Jauch

Mahboobeh Rommerskirchen

Rolf Roettgen  
Ingrid Niedecken  
Ursula Stein  
Max Josef Nicolay  
Ulrich Herden  
H. Theo Schwengel  
Doris Stiehl  
Werner Hartwich  
Joachim Ringel  
Dagmar Kleemann  
Irene Schyska  
Christel Schneider  
Vinod Chadha  
Christian Leyendecker  
Renate Heinrichs  
Werner Jauch

**November**

Trauthild Scholz  
Karsten Wagishauser

**Dezember**

Sport-Palette Oktober 2002

gesprochen, gerade in Zeiten der knappen Haushalte sehr kritisch zu prüfen, ob wir uns die immense Subvention der Kultur so noch leisten können, während andere Bereiche kaputt gespart werden.

## Wir alle müssen einen Beitrag leisten

Ich möchte an dieser Stelle nicht weiter in den großen Chor der Lobbyisten und Jammerer einsteigen und bin auch durchaus der Meinung, dass auch der Sport in der momentanen Haushaltssituation seinen Beitrag leisten sollte.

Für Sie, meine sehr geehrten Mitglieder, heisst das allerdings: wir werden im Sport gerade in den nächsten schwierigen Haushaltsjahren versuchen müssen, noch mehr Bereiche durch ehrenamtliches Engagement kostengünstig zu gestalten. Hierin liegt aber auch die Chance, dass unsere Mitglieder den Verein nicht als reinen Dienstleister begreifen, sondern selber aktiv am Wohl des Vereins mitarbeiten.

Allein dies sollte viele Kräfte freisetzen und einiges an Kosten einsparen. Sollte dies nicht reichen, werden wir darüber nachdenken müssen, ob sich der Verein erlauben kann, hauptamtliche Trainer im Leistungssport im bisherigen Rahmen einzusetzen. Trainer, die im wesentlichen eine begrenzte Anzahl von Jugendlichen an Spitzenleistungen heranführen.

Damit wir uns nicht missverstehen: Wir als Verein möchten den Leistungssport auch weiterhin unterstützen, aber in Zeiten knapper Kassen, muss man auch hier überprüfen, ob das Preis-Leistungsverhältnis noch angemessen ist.

Gerade haben wir uns im Bereich Übermittagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen sehr stark engagiert und Mög-

## SSF-Termine \*\*\* SSF-Termine \*\*\* SSF-Termine \*\*\*

14.10. - 18.10.02 Herbstfreizeit für 8 bis 12-Jährige im Sportpark Nord

Sa 23.11.02 Jugendfahrt in die Kletterhalle in Wesseling

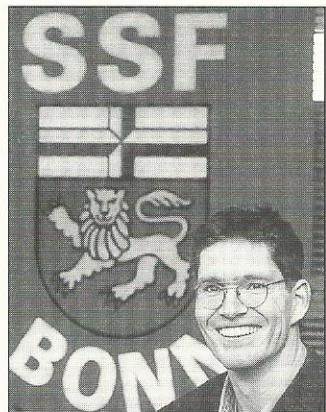
Di 27.11.02 Gesamtvorstandssitzung

Di 03.12.02 Kindernikolausfeier der SSF Bonn im Collegium Josephinum

Mo 03.03.03 Rosenmontagsdisco im Sportpark Nord

11.04. - 18.04.03 Ferienfreizeit in Schloß Dankern

**Redaktionsschluss für die nächste Sport-Palette ist der 04.11.2002**



Michael Scharf

lichkeiten für mehr als 60 Kinder geschaffen. Müssen wir diese Initiative überdenken, da sie uns zu teuer wird?

Die SSF sind mit fast 2400 Kindern und Jugendlichen einer der weitaus größten Jugendbetreuer in Bonn. Aber Kinder und Jugendarbeit ist sicherlich kostenintensiver als die Einrichtung von zusätzlichen Erwachsenenangeboten. Werden wir uns dies in den nächsten Jahren noch erlauben können?

Und zum Schluss und hier geht es uns alle an: Höhere Beiträge wird es sicher auch geben müssen – allein um die Zukunft unseres Schwimmbades zu sichern. Oder sind Sie, als regelmäßiger Nutzer der Anlagen im Sportpark Nord der Meinung, dass die Stadt Bonn ihrer Verpflichtung zur Bauunterhaltung des Gebäudes und seiner Einrichtungen

in vollem Maß nachkommt?

Höhere Beiträge bedeuten gleichzeitig aber auch eine noch stärkere soziale Schieflage, die wir uns nicht leisten können. Also müssen wir gleichzeitig, wie dies ja bereits in der letzten Sportpalette begonnen wurde, in einer Art „Sozial-Sponsoring“ darüber nachdenken, wie man Kindern und Jugendlichen helfen kann, den Beitrag zu zahlen, wenn die Beitragshöhe für sie problematisch wird.

Mir ist durchaus bewusst, dass es für ein Editorial auch angenehmere Themen gibt, aber wir möchten Sie gerne frühzeitig auch über Entwicklungen unterrichten, die vielleicht nicht so angenehm sind. Dabei setze ich zum einen auf Ihr Verständnis, zum anderen aber auf Ihr aktives Mittn! Der einfachste Weg: Werben Sie für Ihren Verein, denn die beste Basis für den Verein, die schwierigen Zeiten gut zu überstehen, sind möglichst hohe gesicherte Mitgliederbeitragsannahmen.

## Mitglieder werben Mitglieder

Dabei greifen wir auf ein altes Vereinsmotto zurück, das da heißt: „Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied“. Na das wär's doch! Hierfür war

unser SSF-Festival (siehe Seite 6) ein guter Beweis. Weiter so!

Und trotz all der Aussagen, die vielleicht schwer zu „verdauen“ sind: Viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitschrift.

**Ihr Michael Scharf  
(Vorsitzender)**



## Sportlich fair mit Sicherheit.

Damit Sie als Freizeitsportler immer zu den Gewinnern gehören, sollten Sie sich richtig absichern. Wie, darüber berate ich Sie gerne einmal in einem persönlichen Gespräch.

Rufen Sie doch einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir!



**AXA Hauptvertretung  
Ronald Kirchner**  
Hausdorffstraße 7  
53129 Bonn  
Tel.: 02 28/21 51 75  
Fax: 02 28/20 11 65

*Mehr als 20 000 Besucher: Beim SSF-Festival auf*

# **„Das beste Festival, das es je gab“**

**Bonner Bürger nahmen Vereinsangebote genau unter die Lupe  
Ehrenamtliche Helfer sorgten für einen gelungenen Ablauf**

Schon die Vorbereitungen standen unter einem guten Stern. Bereits vor den Sommerferien war das umfangreiche Helferteam fast komplett. Bis zum 7. September hatten dann so viele Mitglieder ihre Hilfe angeboten, dass die Arbeiten gleichmäßig auf viele Schultern verteilt werden und erst gar keine Engpässe entstehen konnten.

## **„Feinarbeit“ im Morgengrauen**

Das Fest begann, wie üblich, mit dem Aufbau. Pünktlich um 6.30 Uhr standen etwa 50 SSF'ler (darunter fast die gesamte 1. und 2. Mannschaft der Schwimmabteilung) auf dem Münsterplatz bereit, um Zelte aufzustellen und mit Stellwänden, Tischen und Stühlen zu bestücken, den Kindererlebnispark einzurichten und sonstige Aufbauarbeiten zu verrichten. Anschließend erledigten die Abteilungen die „Feinarbeit“, indem sie die Infozelte dekorierten und verschiedene Mitmach-Aktionen aufbauten. Pünktlich um 10.00 Uhr war alles vorbereitet, um die ersten Besucher zu empfangen.

## **Gekonnte Vorführungen**

Offiziell eröffnet wurde die Veranstaltung um 11.00 Uhr durch die beiden Moderatoren Anja Binder und Ferenc Warusz, die während des ganzen Tages mit viel Routine durch das Programm führten. Vorführungen unserer Kampfsportabteilungen und Musik

*Mehr als 20 000 Besucher, über 200 ehrenamtliche Helfer, ein reibungsloser Ablauf, bestes Wetter und 270 neue Mitglieder allein an diesem Tag – das ist die Bilanz des diesjährigen SSF-Festivals am 7. September auf dem Münsterplatz.*

der Band Room-Service wechselten sich ab mit Interviews, die die Moderatoren mit den Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen nach einem vorher festgelegten Plan auf einer von der City-Parkraum GmbH und dem General-Anzeiger gesponserten Bühne führten, um die

Besucher über interessante Details zu informieren.

## **Kindererlebnispark**

Während des ganzen Tages betreuten SSF-Helfer die Kinder im Kindererlebnispark, der von den Bonner Stadtwerken mit einem Spielmobil und einer aufblasbaren Riesenrutsche und von der Firma Coca Cola mit zwei Fußballtoren und einer Basketballanlage ausgestattet worden war.



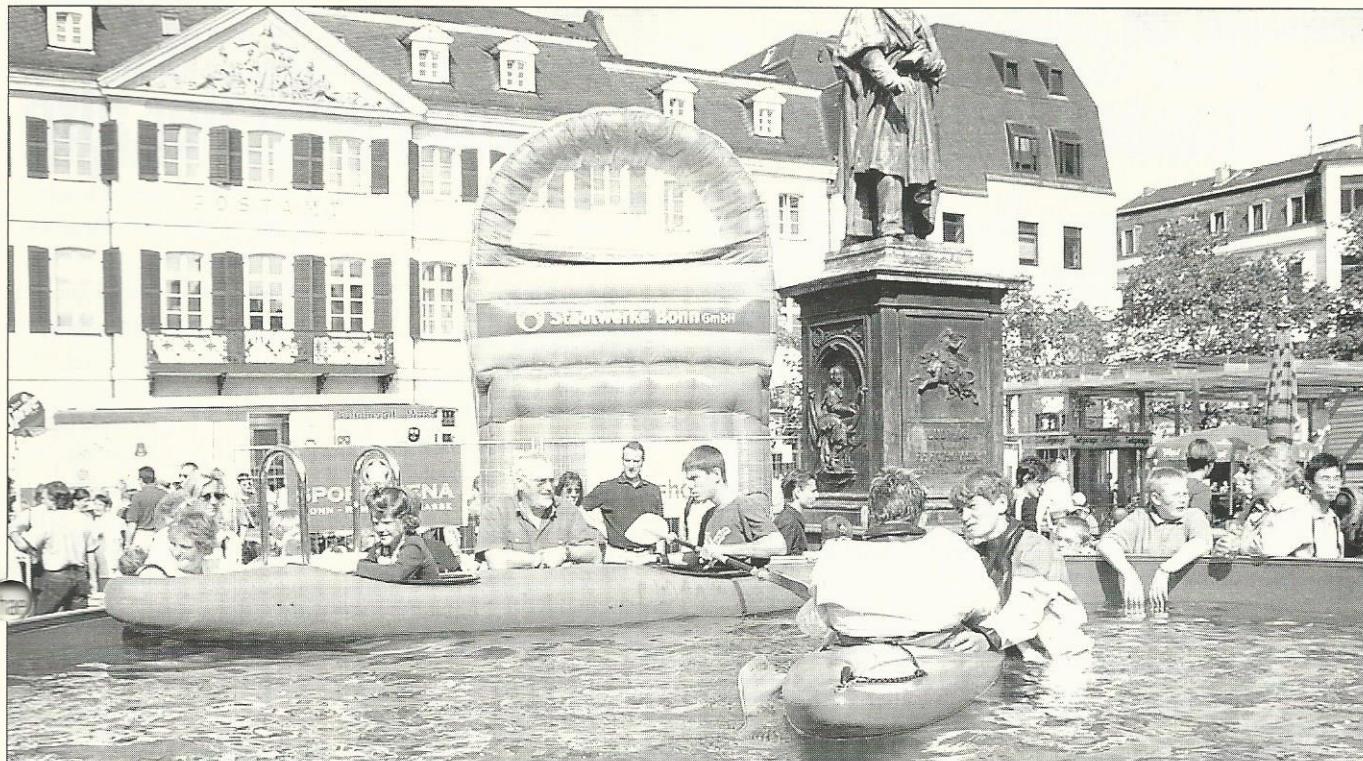
## **Dank an unsere Sponsoren**

*Aktuelle Mode Hau, Bäckerei Rott, Bonner City Parkraum GmbH, Brenner und Klaudt, Coca Cola (Peter Bürfent GmbH), Bonner General-Anzeiger, Hilton Hotel Bonn, Brauerei Kurfürsten Kölsch, Regionalverkehr Köln GmbH, Sportarena, Stadtwerke Bonn, TK Umwelt*

## **Beratung für Besucher**

In 20 Infozelten konnten sich Interessierte von den Experten der einzelnen Abteilungen über die Clubangebote der Schwimm- und Sportfreunde Bonn beraten lassen. Ungefähr 270 Besucher nutzen allein an diesem Tag die Chance, die Aufnahmegebühr zu sparen, und meldeten sich bei den SSF als neue Vereins-

# dem Münsterplatz wurden sämtliche Rekorde gebrochen



Ganz ohne Überschwemmungsgefahr  
Kanusport mittenauf dem Münsterplatz

mitglieder an. Ihnen und allen, die im Zuge der Werbeaktion vorher und nachher in unseren Verein eingetreten sind, sagen wir: Herzlich Willkommen im Club!

Neben zahlreichen Mitmach-Aktionen der einzelnen Abteilungen war die Bonner Polizei mit einer Fahrradco-Operation und einem Beratungsstand vertreten. Auch die Regionalverkehr Köln GmbH und die Stadtwerke Bonn unterstützten unser Fest mit einem Aktionsstand.

## Zahlreiche Ehrengäste

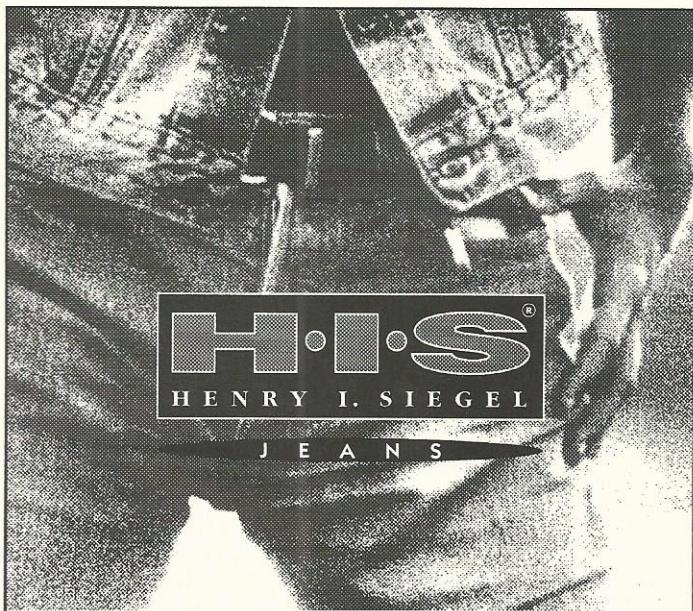
Die Bedeutung der Veranstaltung wird auch dokumentiert durch die zahlreichen Ehrengäste, die wir im Verlauf des Tages begrüßen konnten: Neben Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann waren aus der Politik Sport- und Kulturdezernent Dr. Ludwig Krapf, der stellvertretende Vorsitzende des Sportausschusses Dieter Steffens, Be-

zirksvorsteher Gerhard Lorth und die Fraktionsvorsitzenden Wilfried Klein und Werner Hümerich gekommen. Das Vereinspräsidium war vertreten durch Peter Hau, Erwin Ruckes und Edmund Doberstein. Den Weg zum Münsterplatz nicht gescheut hatten auch die Vorsitzende des Stadtsportbundes, Hannelore Kendziora, sowie unsere Ehrenmitglieder Christel Streiber, Ruth Henschel, Lore Heinze, Heinz Reinders und Manfred Werner.

## Dank an die Helfer

Gelungen war auch der Abschluss des Festes um 17.00 Uhr: Jeder packte mit an, so dass um 17.40 Uhr nur noch das Kanubecken auf dem Münsterplatz stand, ein absoluter Rekord! Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, hiermit nochmals vielen Dank. Ihr wart mal wieder klasse!

Maike Schramm



**Mode  
für die ganze  
Familie**

53111 BONN  
Sternstraße 22  
Telefon: (02 28) 65 70 62

**T I M E T O C H A N G E**

# Protokoll: Delegiertenversammlung der SSF Bonn vom 09.07.02 im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

## Vertrauensvotum: Neuer Vorstand bleibt der alte

**Beginn:** 19.30 Uhr; **anwesend:** 48 Delegierte gemäß Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende Michael Scharf begrüßt die anwesenden Delegierten, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Werner Schemuth und Dr. Walter Emmerich und Inge Wend stellvertretend für die Ehrenmitglieder und das Präsidiumsmitglied Peter Hau. Maike Schramm wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

### Top 1: Feststellung der Tagesordnung

Mit der Einladung vom 23.05.02 wurde die Versammlung ordnungsgemäß eingeladen und ist somit beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 11.12.01 wurde in der Palette Nr. 376 veröffentlicht. Da keine Widersprüche eingegangen sind, ist das Protokoll genehmigt. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form von den Delegierten gebilligt. Michael Scharf schlägt Inge Wend als Sitzungsleiterin für Punkt 11: „Neuwahlen zum Vorstand“ vor. Die Wahl erfolgt einstimmig.

### Top 2: Bericht des Vorstands

Michael Scharf berichtet über die Entwicklung des Vereins in den letzten beiden Jahren und gibt einen Ausblick auf die künftigen Ziele. Michael Scharf bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern des Vereins für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres. Werner Schemuth dankt Michael Scharf für die professionelle Vereinsführung.

### Top 3: Ehrungen

Für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit im Verein werden Hermann und Inge Nettersheim vom Vorsitzenden geehrt.

### Top 4: Entscheidungen über Einzelvorhaben des Clubs

Da aktuell keine neuen Einzelvorhaben geplant sind, gibt Michael Scharf einen Zwischenbericht

über die Einzelvorhaben, die in den letzten Jahren genehmigt wurden.

1. Umbau des Bootshauses: Die Schallschutz- und Renovierungsarbeiten im Saal und im Sanitärbereich wurden erfolgreich abgeschlossen. Mit den weiteren Umbaumaßnahmen kann erst begonnen werden, wenn die beantragten Zuschüsse bewilligt sind.

2. Umbau des Raumes unter der Tribüne im Sportpark Nord: Der Verein verhandelt z.Zt. mit der Stadt, um die Kosten für einen Zugang und damit eine sportliche Nutzung so gering wie möglich zu halten.

3. Gründung einer SSF Sport GmbH: Alle Unterlagen hierfür liegen bereit, aber es fehlt derzeit die Möglichkeit einer Anschubfinanzierung, um ohne Belastung des Vereinsetats einen Geschäftsführer finanzieren zu können, der sich dann über seine Aktivitäten nach möglichst kurzer Zeit selber finanziert.

4. Anstellung von Inga Eimann und Maider Calleja als Sportlehrerinnen: Die beiden haben sich über vielfältige Aktivitäten in den Club eingebracht.

### Top 5: Bildung einer neuen Abteilung gemäß § 15, Abs. 10

Der Vorstand schlägt die Bildung einer Tischtennisabteilung vor. Michael Scharf begründet den Vorschlag und stellt Jörg Brinkmann als Leiter dieser neuen Gruppe in den SSF Bonn vor. Der Vorstand, der Gesamtvorstand und das Präsidium haben sich bereits einstimmig für die Gründung dieser Abteilung ausgesprochen.

Die Versammlung stimmt ebenfalls einstimmig für die Bildung einer Tischtennisabteilung in den SSF Bonn. Diese Abteilung wird künftig mit zwei Delegierten (Abteilungsleiter und einem gewählten Delegierten) in der Delegiertenversammlung vertreten sein. (einstimmig)

### Top 6: Änderung der Finanz- und Beitragsordnung

Die geänderten Ordnungen

werden in der vorgelegten Form einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

### Top 7: Erlass der Jugendordnung

Die neue Jugendordnung wurde bereits auf der Jugendvollversammlung am 22.05.02 einstimmig verabschiedet. Auch die Delegiertenversammlung genehmigt die vorgelegte Jugendordnung einstimmig.

### Top 8: Haushaltssrechnung 2001

Manfred Pirscher erläutert die Haushaltssrechnung 2001. Die Haushaltssrechnung wurde am 20. Juni 2002 gemäß § 16 Absatz 6 der Satzung vom Präsidium einstimmig gebilligt. Die vorgelegte Haushaltssrechnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

### Top 9: Jahresbericht 2001 des Rechnungsprüfungsausschusses

Werner Hubert verliest den Bericht der Rechnungsprüfer und beantragt die Entlastung des Vorstandes hinsichtlich der Kasseführung. Michael Scharf dankt den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit. Da der Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 22 Absatz 2 aus mindestens drei Prüfern bestehen sollte, haben sich Elisabeth Ludermann und Felix Kraus bereit erklärt auch als Rechnungsprüfer zu fungieren. Beide werden von der Versammlung einstimmig als zusätzliche Rechnungsprüfer gewählt.

### Top 10: Entlastung des Vorstands

Inge Wend übernimmt die Leitung der Versammlung. Der Vorstand wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes entlastet.

### Top 11: Neuwahlen zum Vorstand

Gemäß Punkt 3.10.5 der Geschäftsordnung ist zunächst die Position des Vorsitzenden zu

wählen. Walter Emmerich schlägt Michael Scharf zur Wiederwahl als Vorsitzenden vor.

Michael Scharf wird von den Delegierten einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Leitung der Versammlung. Als Vorsitzender schlägt Michael Scharf die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes vor, und zwar: Michael Scharf (Spitzen- und Leistungssport), Maike Schramm (Öffentlichkeitsarbeit), Manuel Gassner (Umwelt, Schule, Sozialangelegenheiten), Eckhard Hanke (Breitensport / Koord. Fachabt.), Peter Hardt (Ver einsverwaltung, Koord. Präsidium), Dietmar Kalsen (Verwalt. und Betrieb Sportstätten) und Manfred Pirscher (Finanzreferent).

Die Wahl erfolgt einstimmig bei vier Enthaltungen. Alle Gewählten nehmen ihr Amt an.

### Top 12: Anträge der Delegierten

Es liegen keine Anträge vor.

### Top 13: Verschiedenes

Hubert Schrick weist auf das Planfeststellungsverfahren zu Hochwasserschutz hin und schlägt vor, dass der Verein gegen die Beschneidung der Parkmöglichkeiten in der Rheinaustraße Einspruch erhebt. Michael Scharf bittet Hubert Schrick um Mithilfe bei der Formulierung des Antrages, was dieser zusagt.

Inga Eimann berichtet über die Aktivitäten des Jugendausschusses im ersten Teil dieses Jahres (Rosenmontagsdisco, Playstations im Sportpark Nord, Ferienfreizeit in Dankern und Fahrt ins Movie-world) und die geplanten Maßnahmen (Grillfest, Sommerferienmaßnahme, Herbstfreizeit).

Ende der Versammlung: 21.00 Uhr

*Michael Scharf (1. Vorsitzender)  
Maike Schramm (Protokollführerin)*

## SSF-Angebote: Schwimmangebote ab dem Kleinkind-Alter

# Von Seepferdchen und Pinguinen

## Angebote seit Jahrzehnten ein festes Rückgrat der Abteilung

Schwimmkurse für Kinder haben bei den SSF eine lange Tradition. Bereits Anfang der 50er Jahre wurde in Bonn der erste Schwimmunterricht für Kinder ins Leben gerufen. Pioniere wie Leni Henze bauten in den 50er und 60er Jahren das Fundament des Kinderschwimmens, auf dem heute unser modernes Kurssystem steht.

Viele der älteren Wasserratten, die heute eigene Kinder haben, zum Teil sogar selbst als Übungsleiter im Wasser stehen, haben bei „rante Leni“ schwimmen gelernt. Gerne wird in gemütlicher Runde an diese gute alte Zeit zurückgedacht. Die Namen Leni und Hermann Henze werden uns auch dadurch immer in besonderer Erinnerung bleiben.

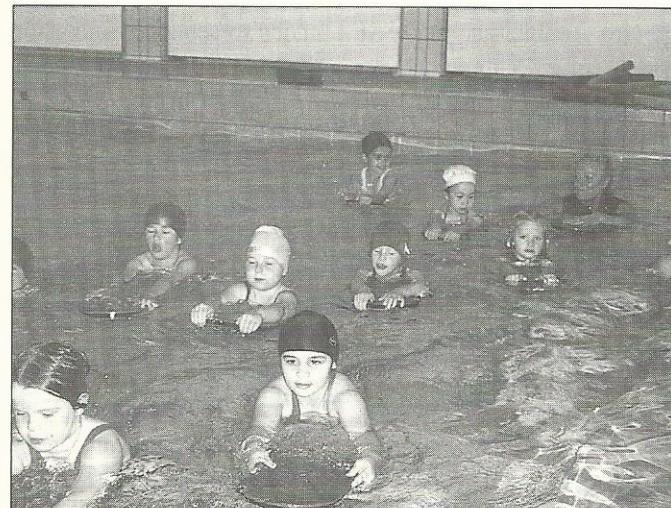
Seit fast 20 Jahren nun steht das Kinderschwimmen unter der Leitung meiner Mutter, Monika Warnusz, die gemeinsam mit fleißigen Kolleginnen wie Waltraut Zacharias, Margret Hanke und Bärbel Binder den begonnenen Weg mit großem Engagement erfolgreich fortgesetzt hat und dabei Hunderten von Kindern den Spaß am Schwimmen vermitteln konnte. Nicht wenige davon gelangten bis in die Leistungsspitze des Klubs, und sollten – wie z.B. Christiane Vendel – viele Titel für die SSF erschwimmen.

Seit zwei Jahren wird nun unter der neuen Abteilungsleitung das Kurssystem und die Nachwuchsarbeit weiter optimiert, so dass wir mit den Kursgruppen „Seepferdchen“ und „Frosch“ einen fließenden Übergang zu den Nachwuchsgruppen „Pinguin“, „Seehund“ und „Delphin“ schaffen konnten. Diese bilden aus sportfachlicher Sicht die technische Grundlagenausbildung für die späteren Trainings- bzw. Leistungsgruppen. Das Konzept hierzu konnte Dank der hervorragenden Vorausarbeit unter der Federführung unseres ehemaligen Schwimmwartes und heutigen Vorstandmitgliedes Eckhart Hanke aus dem Bonner Modell übernommen werden.

Besondere Aufmerksamkeit verdient aber auch ein anderer Zweig unseres Kurssystems: Das Bambini-Schwimmen! Hier wird bereits Kindern ab eineinhalb Jahren der Zugang zum nassen Element in lockerer und spielerischer Weise vermittelt. Ein großer Dank gebührt hier Maike Schramm, die diesen Bereich in den 90er Jahren mit viel Liebe und Geduld aus der Taufe gehoben hat. Durch den engagierten Einsatz von Martina Schlalaut und Yegan Mahrokh, die dieses Angebot ausbauten, wurde das Bambini-Schwimmen zu einem festen und wichtigen Bestandteil unseres Kurssystems.

Der große Erfolg dieser Wassergewöhnung für die „Kleinsten“ zwang die Schwimmabteilung schließlich dazu ein weiteres Angebot am Montag nachmittag in der Josef-von-Eichendorf-Schule einzurichten. An dieser Stelle muss man der Schulleitung für die Unterstützung unseres Projektes herzlichst danken. Später wurde dieser Bereich von Bernhard Czarnecki übernommen, den die Abteilungsleitung mit viel Überredungskunst aus dem Kinderschwimmen des Marienhospitals für die SSF gewinnen konnte.

Der eigentliche Umbruch für die Schwimmabteilung und den Klub vollzog sich im Kurssystem allerdings erst durch die Verpflichtung einer hauptamtlichen Übungsleiterin im Sommer 2001. Mit Maider Calleja Azpiazu und der Beschäfti-



Schwimmer-Nachwuchs auf dem Weg an die Spitz

tigung von weiteren Übungsleitern war es erstmals möglich das Kurssystem, angefangen bei Ferien- und Abendkursen, über Samstagsangebote und Aquajogging, breiter auszubauen und zu perfektionieren.

Schnell sollte sich die positive Tragweite dieser mutigen Entscheidung der Abteilungsleitung auch für den Leistungssport zeigen. Denn u.a. durch diese Prozesse sind wir heute nicht nur personell, sondern auch finanziell in der Lage das Betreuungsangebot gerade für die Aktiven der oberen Trainingsgruppen zu verbessern.

Hier nun schließt sich der Kreis zwischen Kurssystem, Nachwuchsarbeit und Leistungssport, aus dem sich deutlich erkennen lässt, wie effektiv und fruchtbar ein solches Zusammenwirken für alle sein kann.

Ein großes Dankeschön ist an dieser Stelle unserem Schwimmwart Hermann Nettersheim auszusprechen, dessen Erfahrung und Kompetenz in mir sehr viel Ehrgeiz und Mut bei der Beschreibung neuer Wege und der Umsetzung unserer Ziele geweckt hat.

Danken möchte ich auch allen Übungsleitern und Übungsleiterhelfern, die hier nicht genannt werden können, aber einen wichtigen persönlichen Beitrag zum Erfolg unseres Kurssystems le-

sten. Ihr seid einfach spitze!!!

Zum Schluss möchte ich noch eine wunderbare Erfahrung, nämlich den unglaublichen Andrang auf die von uns initiierten Ferien-Intensiv-Schwimmkurse, wie z.B. jüngst zum Ende der Sommerferien, beschreiben. Gründe hierfür liegen sicher auch in der untragbaren und nicht nachvollziehbaren Bädersituation der Stadt Bonn, die von Juni bis August für ganze drei Monate einen Großteil der Bonner Hallenbäder aus „Kostengründen“ geschlossen hatte. Für uns war dies wie eine Ironie des Schicksals, denn wir konnten uns über eine breite Resonanz aus allen Bonner Stadtteilen für unsere Ferienkurse freuen.

Über 80 Kindern in fünf Kursen und deren Eltern wurde hier in einer großartigen Teamleistung von sieben Übungsleitern und Übungsleiterhelfern in den Sommerferien im Lehrbecken des Sportparks Nord die Freude am Schwimmen vermittelt. Nicht wenige der 4 bis 8-jährigen gingen zum Schluss mit ihrem Seepferdchen nach Hause.

Zahlreiche Anrufe bei uns und ein dickes Lob an unser Team von den begeisterten Eltern zeigen uns in diesen Tagen deutlich: Wir sind auf dem richtigen Weg !!!

Ferenc M. Warnusz  
(stellv. Abteilungsleiter)



Ferenc M.  
Warnusz

# Mehr als nur „Essen fassen“

## Teilinternat der SSF bietet Platz für 40 Schüler

Begonnen hatte es 1994 mit elf Jugendlichen, inzwischen wurde die Zahl der Plätze im Teilinternat der SSF Bonn im Fechtinternat am Sportpark Nord auf 40 ausgebaut.

Montags bis freitags zwischen 12 und 17 Uhr werden Schüler der weiterführenden Schulen in Bonn dort „bekocht“ und von zwei hauptamtlichen Kräften bei den Hausaufgaben betreut.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen angeboten: Mittagessen in der Kantine des Fechtinternats von 13.30

bis 15 Uhr, Hausaufgaben-Betreuung von 12 bis 17 Uhr durch qualifizierte Lehrkräfte in den sprachlichen und naturwissenschaftlichen Fachberei-

chen, Förderunterricht einzelner Schüler bei Bedarf, Kontaktpflege zu den entsprechenden Schulen und Fachlehrern.

Betreut werden die Schüler vom Leiter des Teilinternates, Stefan Koch (Diplom-Sportlehrer, Mathematik Sekundarstufe I, Geschichte), und Dorothee von Stechow (Englisch, Französisch, Deutsch, Latein). Die Unter-

stützung bei den Hausaufgaben erfolgt zusätzlich durch Fachlehrer des Tannenbusch-Gymnasiums.

Auch das soziale Miteinander und Füreinander wird im Teilinternat gefördert, indem z.B. Freizeitfahrten, Kino-/Theaterbesuche, Grillabende wie auch Elternabende mit und ohne Kinder organisiert und durchgeführt werden. So waren die Gruppen des Teilinternates schon in Spanien, auf Fuerteventura und auf Malta.

Die Kosten für die genannten Leistungen schwanken zwischen 51 und 179 Euro pro Monat und richten sich nach der Häufigkeit der Teilnahme und danach, ob ein Mittagessen eingenommen wird.

**Zusätzliche Infos und Anmeldungen beim Leiter des Teilinternats Stefan Koch unter Tel. 0173 / 56 83 751 sowie in der Geschäftsstelle der SSF Bonn**



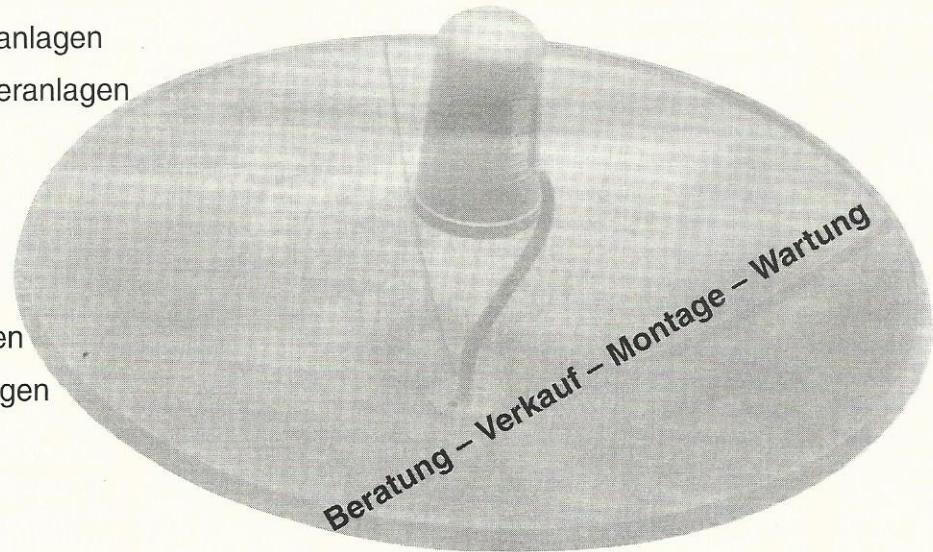
### FSJ bei den SSF

Ich bin Denis Hakim (17) und absolviere zur Zeit ein Freiwilliges Soziales Jahr bei den SSF Bonn. Am liebsten treibe ich Sport, besonders gern Taekwondo, da ich durch diesen Sport mehr Selbstvertrauen und Körperbeherrschung bekomme. Außerdem singe ich sehr gerne. In meiner Freizeit spiele ich auch etwas Volleyball und Basketball, aber nur „just for fun“.

## Elektro Ehlen

### Satellitenanlagen von Standard bis High-End

- Einteilnehmeranlagen
- Mehrteilnehmeranlagen
- Drehanlagen
- Kopfstationen
- Großspiegel bis 13 Meter
- Kabelfernsehen
- Antennenanlagen



Sowie Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallations- und Industrieanlagen

Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93

## SSF-Sportler stellen sich vor:

**U**lla Held, geboren am 5. August 1931, seit Jahren erfolgreiche Masterschwimmerin, errang in diesem Jahr bei den Deutschen Mastersmeisterschaften im Schwimmen in der Altersklasse 70 drei Goldmedaillen. Ihren sportlichen Werdegang schildert sie so:

„Schon immer habe ich Freude an der Bewegung im Wasser gehabt. Als Kind startete ich an der Ostsee mit den Geschwistern erste Schwimmversuche (Brust), lernte aber richtig schwimmen. Bis zu meinen Vereinseintritt habe ich zwar immer gerne Sport getrieben, z.B. Tennis, Basketball, Leichtathletik, dies aber nie als Leistungssport.

## Ulla Held

1972 kam ich zu den SSF Bonn, sah das Schwimmen als Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit. Mit Bildung der Mastersgruppen in den Vereinen im Zuge der „Trimm-Dich-Bewegung“ und der Aktivierung des Breitensports schloss ich mich einer Gruppe ehemaliger Sportschwimmerinnen an, die mir „Schwimmen“ beibrachten und mich 1977 zu einer ersten Teilnahme an einem Wettkampf in Gladbeck bewegten. Ich schwamm damals 50 m Brust, den Startsprung musste ich dafür allerdings erst noch lernen.

Im Laufe der Zeit lernte ich mit Hilfe meiner hilfsbereiten und geduldigen Schwimmkameraden andere Lagen: Rücken und Kraul. Die Freude am Schwimmen und die Teilnahme an Vereinswettkämpfen, an offiziellen deutschen und internationalen Wettkämpfen nahm zu – 1993 kamen die Europa-Meisterschaften in Sindelfingen und 1995 in Riccione, dann die Teilnahme an den Mallorca Open Masters seit 1997 und die Weltmeisterschaften in München 2000.

Ein Bandscheibenvorfall vor vier Jahren, eine Schulteroperation und zuletzt der Bruch des oberen Sprunggelenks konnten mich nicht vom Schwimmen abbringen. Im



Gegenteil: Das Schwimmen verhalf mir zu einer schnelleren Rehabilitation und einer besseren Gesamtverfassung.

Ich verdanke meinen Masters-Kameraden, dass ich immer dabei geblieben bin in der sportlichen und menschlich, herzlichen Gemeinschaft und hoffentlich noch lange bleiben kann.“



**Sie haben sich getraut:** Frauke und Manuel Gaßner nach ihrer kirchlichen Hochzeit am 13. Juli 2002.  
Herzlichen Glückwunsch!

## Fahrrad gesucht

*Für die Geschäftsstelle der SSF Bonn suchen wir ein gebrauchtes, fahrtüchtiges Fahrrad für kurze Fahrten im Stadtverkehr (möglichst ein 28"-Rad). Daher unsere Bitte an die SSF-Mitglieder: Wer hat ein gebrauchtes Fahrrad zu verschenken? Je nach Restwert des Rades kann evtl. eine Spendenquittung ausgestellt werden. Mögliche Spender melden sich bitte bei der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0228 / 67 68 68.*

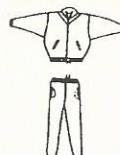
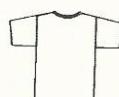
## Sport-Service Uwe Werkhausen

Goldfußstr. 6 – 53125 Bonn – 0228/9258438 – 0171/7104750 – Fax 0228/9258439

**Besuchen Sie unseren mobilen Verkaufsstand**

**Dienstag und Mittwoch im Sportpark Nord 15.00-19.30 Uhr**

<b>Vereinstrainingsanzug SSF Bonn (schw.-rot-weiß)</b>	<b>€ 55,00</b>
<b>Vereins-T-Shirt SSF Bonn (blau)</b>	<b>€ 12,50</b>
<b>Silikonbadekappe SSF Bonn Schrift/Vereinswappen</b>	<b>€ 8,50 / 12,50</b>
<b>Strickmützen</b>	<b>€ 9,95</b>



# Sie trainieren. Wir fahren.



Wir bewegen die Region

Regionalverkehr Köln GmbH, Theodor-Heuss-Ring 38–40, 50668 Köln  
RVK-Service-Hotline: 01804-131313, [www.rvk.de](http://www.rvk.de)

**RVK**  
Regionalverkehr Köln GmbH

# Ferienfreizeit auf Schloß Dankern

## Anmeldungen ab sofort möglich

Viele SSF-Jugendliche haben schon daran teilgenommen, im April 2003 ist es wieder so weit: Die SSF

Bonn veranstalten vom 11.4. bis 18.4.03 ein Ferienlager für Kinder von ca. acht bis zwölf Jahren im Ferienzentrum Schloß Dankern.

Die Kosten pro Teilnehmer liegen bei 180 Euro (Nichtmitglieder 200 Euro). Betreut werden die Kinder von einem bewährten Team von 15 SSF'lern. Schloß Dankern

liegt in Norddeutschland in der Nähe von Papenburg und bietet viele Spielmöglichkeiten, u.a. ein Spaßbad und Ponyreiten. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem Bus. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung, wer mitfahren möchte, sollte sich also sputzen: Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der SSF ab sofort entgegen. Anmeldungen von Nichtmitgliedern sind ab dem 1. Dezember möglich (sofern noch Plätze frei sind).

### In memoriam

Als ich nach dem Jugend-Grillfest abends nach Hause kam, musste ich an den 1998 leider viel zu früh verstorbenen 2. Vorsitzenden der SSF Bonn, Manfred Werkhausen, denken.



Als ich ihn 1994 anlässlich einer Vorbesprechung für das Marktplatzfestival kennen lernte, erzählte er uns in einer gemütlichen Runde von den „alten Zeiten“ bei den SSF Bonn und schwärzte von den Jugendfahrten, Grillfesten und Familienausflügen (die sicher nicht zuletzt seinem unermüdlichen

Einsatz zu verdanken waren). Er meinte damals, es sei schade, dass solche Veranstaltungen so selten geworden seien und dass es schön wäre, wenn wieder mehr außersportliche Veranstaltungen vor allem im Jugendbereich organisiert würden. Lieber Manfred: Wenn du jetzt aus der Ferne auf das letzte halbe Jahr bei deinem Verein zurückblickst, gab es neben den Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen für den Gesamtverein die Rosenmontagsdisco, das Spielefest „Playstations“, die Ferienfreizeiten in Dankern und Oberwerries, einen Familienausflug ins Movie World und das Grillfest der SSF-Jugend. Ich hoffe, du bist zufrieden mit deinen Schwimm- und Sportfreunden Bonn.

Maike Schramm

In der BRONX ROCK-Kletterhalle in Wesseling wollen die SSF am Samstag, dem 23. November 2002, mit 20 Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren ein Probetraining unter fachlicher Anleitung durchführen. Zunächst wird es dabei um die Vermittlung von Grundkenntnissen und Sicherheitshinweisen gehen. In der zweiten Stunde können unter Aufsicht erste Kletterversuche unternommen werden. Das Okay der Trainer vorausgesetzt können die bis zu 16,50 Meter hohen Wände im Team und auf eigene Faust ausprobiert werden. Wer also Lust auf einen derartigen Kletterkurs/-einweisung hat, melde sich bitte bei der Geschäftsstelle (sollte das Interesse da sein, sind weitere Termine – auch für Erwachsene – in Planung). Mitzubringen sind auf jeden Fall gut sitzende Schuhe mit fester Sohle und die schriftliche Genehmigung des gesetzlichen Vertreters bei der Anmeldung. Gurte, Seile und Fachwissen werden gestellt. Die Aufsicht übernehmen u.a. Rüdiger Kresmer, Norbert Keverpütz und Inga Eimann. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei vier Euro und wird mit der Anmeldung bei der Geschäftsstelle fällig.

**Klettern will gelernt sein**

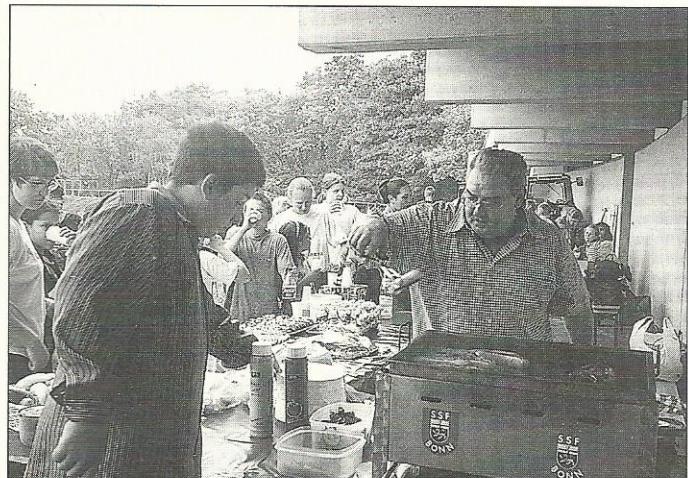
## Grillfest machte Laune

### andrang bei Würstchen und Koteletts

Zunächst gab es viele skeptische Blicke zum Himmel, dann aber hatte der Wettergott beim Grillfest des Jugendausschusses doch noch ein Eischen. Eingeladen waren alle Jugendlichen

aus den verschiedenen Abteilungen des Vereins, ungefähr 100 fanden schließlich den Weg zum Sportpark Nord, darunter auch einige aus unserer neu gegründeten Tischtennisabteilung (darauf haben wir uns natürlich besonders gefreut!).

Die Jugendlichen konnten mit (kostenlo-



sen) Würstchen und Koteletts vom Grill und selbstgemachten Salaten ihren Hunger stillen, gegen den Durst waren auch reichlich kühle Getränke vorhanden. Natürlich wurde auch, wie im letzten Jahr, gemeinsam Fußball und Volleyball gespielt und andere Bewegungsangebote ge-

nutzt, wie zum Beispiel der von Inga neu angeschaffte Hüpfstab.

Bedanken möchte sich der Jugendausschuss bei unserem langjährigen Grillmeister Rudi Haaf, der auch in diesem Jahr wieder hinter dem Grill stand und dafür sorgte, dass alle satt wurden.

Anke Vietmeyer

# Sport, Spiel und Spaß vom Feinsten

## Ferienfreizeit in Oberwerries begeisterte auch die Betreuer

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn organisierten vom 23.08. bis 30.08.2002 eine Ferienfreizeitwoche für 21 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren in der Westfälischen Landesturnschule Oberwerries bei Hamm (150 km von Bonn entfernt).

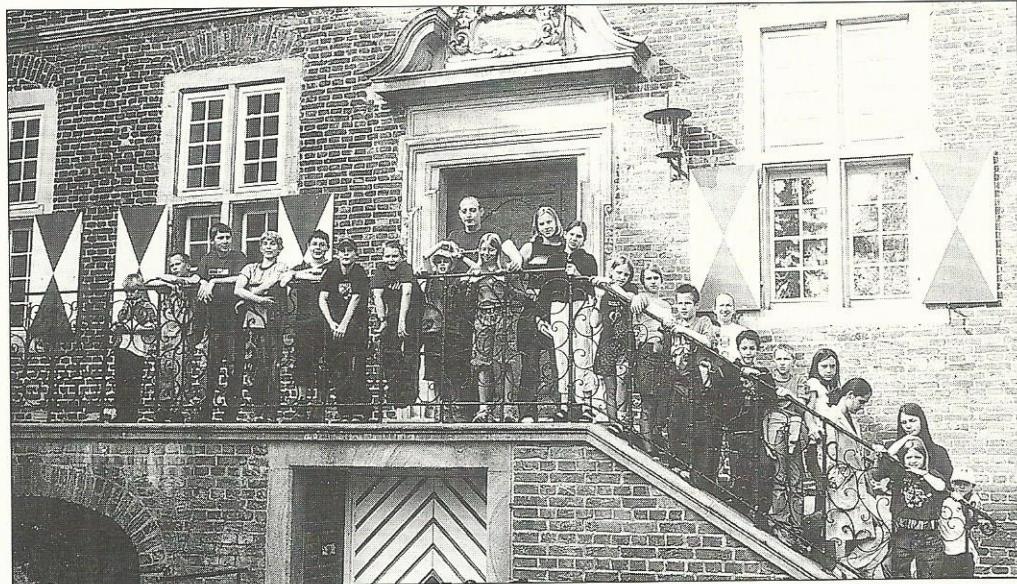
Das abwechslungsreiche Wochenprogramm gestaltete und koordinierte die Jugendwartin des Vereins Inga Eimann. Dank ihres Organisationstalents, Engagements und der akribisch geleisteten Arbeit wurde die Woche nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Übungsleiter erfolgreich und sehr zufriedenstellend gestaltet.

Rüdiger Kremer, 44-jähriger Polizeibeamter, stellte sich für die Woche gerne zur Verfügung. Er unterrichtete die begeisterten Kids in Selbstverteidigung und Fotografie.

Durch seine Vielseitigkeit und Erfahrung war es für die Kinder unter anderem möglich, abends von Victoria Flörke (12) und Daniela Schukalla (12) gefilmtes Bildmaterial auf einem Beamer anzuschauen und zu analysieren.

Die jüngste von uns vier Betreuerinnen, die 16-jährige Fünfkämpferin Meike Arfmann-Knübel, sorgte mit ihren Aerobic-Stunden für viel Schwung. Zwei Unterrichtseinheiten im Reiten verhalfen den Kindern und mir bei vier Reitstunden, den sicheren Halt im Sattel zu erlangen.

„Mir hat es in Hamm sehr gut gefallen. Wir haben viel gespielt, aber auch oft Ausflüge gemacht. Toll fand ich auch den Olympic Day.“  
Jannika Brumbi (9 Jahre)



Wurden in Oberwerries zu einem richtigen Team: Die Teilnehmer der ferienfreizeit

Seit zwei Jahren bin ich, 23-jähriger Sportstudent bei den Schwimm- und Sportfreuden Bonn hauptsächlich im Kraftraum tätig und betreute fast ein Jahr eine Kinderleichtathletikgruppe. Außerdem trainiere ich eine Basketballmannschaft (U18) und werde in diesem Schuljahr zwei Basketballkurse für Kinder bei den SSF Bonn leiten. Für gute Stimmung

habe ich die Woche über hauptsächlich mit Fangspielen, Basketball, Fussball und Leichtathletik gesorgt.

Darüber hinaus beinhaltete das Rahmenprogramm den Besuch eines Freizeitbades. Besonders auf der Rutsche und im Whirlpool des Schwimmbades hatten wir viel Spass. Vielen wird der Theatertag in den Waldbühne Heese lange in Erinnerung bleiben. Das Stück „Simba – König der Löwen“ hat uns einen Nachmittag Freude bereitet. Im Maximilianpark Hamm haben wir Erlebnis- und Aben-

teusport treiben können. Ihre Kreativität und Teamfähigkeit zeigen und weiterentwickeln konnten die Kinder täglich bei den „Olympic days“. Ein unter den Kin-

„Wir haben viele Ausflüge unternommen, waren bei Olympic Day gespielt. Die Woche hat mir sehr viel Spaß, Freude, Spannung und Aufregung gebracht.“  
Clarissa Brumbi (10 Jahre)

dern täglich wechselndes Organisati-

onsteam gestaltete einen Wettkampf und bestimmte einen Schiedsrichter. Wir Betreuer sorgten nur für die Rahmenbedingungen. Am Abend gab es dann zur Belohnung für den tollen Einsatz für alle Kinder Süßigkeiten. Gemütlich war es auch beim Grillabend, danach versuchten wir zusammen beim Bewe-

gungstheater Begriffe phantomisch zu erraten.

Ziel bei der Verwirklichung der Ferienfreizeitwoche war es, den Kindern einerseits Spass zu bereiten, gleichzeitig war die Woche jedoch auch ein „Lehrgang für Jungen und Mädchen in Bewegung“; dadurch konnten sie (teilweise ihnen unbewusst) neue und vielseitige Erfahrungswerte für sich gewinnen.

Die Verschiedenartigkeit und die Kombination verschiedener Stärken der Übungsleiter waren für die Durchsetzung der Ziele ausschlaggebend. Ich denke, alle Kinder und das Betreuerteam hatten eine schöne Woche und hoffen, sich bei der näch-

sten Ferienfreizeit wiederzusehen. Ich wünsche allen Kindern und den Betreuern alles Gute.

Ramy Azrak

„Ich fand die Ferienfreizeitwoche in Hamm voll cool. Am besten gefielen mir das Freizeitbad, die „Olympic days“ und Basketball. Nächstes Jahr fahre ich auf jeden Fall wieder mit den SSF Bonn auf eine Ferienfreizeit.“  
Oliver Bez (11 Jahre)

# Protokoll: Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung der SSF Bonn 1905 e.V.

## am 11. Juli 2002 im Bootshaus, Bonn-Beuel

# Abteilungsvorstand zieht positive Bilanz

### Begrüßung

Der Abteilungsleiter Klaus Rommerskirchen eröffnet um 20.05 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden, besonders den Vorsitzenden der SSF, Michael Scharf, vom geschäftsführenden Vorstand Maike Schramm und Eckhard Hanke, sowie den Schwimmwart des Schwimmbezirks Mittelrhein Rudolf Schramm.

### Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass mit der Veröffentlichung der Einladung in der Sportpalette Nr. 377 gemäß § 6 Ziffer 2 der Abteilungsordnung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Von zur Zeit 1767 Mitglieder waren 48 anwesend, davon 42 stimmberechtigt.

### Wahl eines Protokollführers und Versammlungsleiters

Helga Hulbert wird einstimmig zur Protokollführerin und Michael Scharf als Versammlungsleiter gewählt.

### Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

### Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### Bericht der Abteilungsleitung

„Wir sind unseres Erachtens im abgelaufenen Wettkampfjahr deutlich vorangekommen! Unsere Aktiven haben Erfolge errungen wie schon lange nicht mehr, unsere Finanzsituation hat sich erheblich verbessert und lässt es hoffentlich bald zu, das enge Korsett im Sportbetrieb ein wenig zu lockern, die Neuordnung von Trainings- und Kursbetrieb ist erfreulich gut gelungen.“ Zum Sportlichen hebt Klaus Rommerskirchen die Mannschaftserfolge hervor, nennt einzeln Christiane Vendel u. a. für ihre Auszeichnung als beste Schwimmerin in NRW im Jahre 2001, Raffaela Mendel, die 4. bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften wurde sowie Monika Warnusz, die 4. bei den Weltmeisterschaften der Masters in Neuseeland wurde. Sie erhalten stellvertretend als Anerkennung ein Präsent. Der Abteilungsleiter dankt allen Trainern für die geleistete Arbeit sowie den Vorstandsmitgliedern.

Der Schwimmwart, Hermann Nettersheim, zählt die Erfolge der Aktiven auf. In diesem Jahr wurden viele Plazierungen im vorderen Bereich erzielt und viele persönliche Bestzeiten geschwommen. Wichtig sei durch einen langsam Aufbau von unten die Aktiven an die Weltspitze zu führen. Die Erfolge in allen Bereichen zeigen, dass dies der richtige Weg sei. Margaret Hanke nennt die Erfolge bei den Masters u.a. auch bei der Weltmeisterschaft in Neuseeland, bei der nur die SSF als einziger deutscher Verein eine Staffel stellten (Monika Warnusz, Margaret Hanke, Peter Segschneider und Eckhard Hanke). Sie dankt Ulla Held für die geleistete Arbeit während ihrer Abwesenheit.

Der Kassenwart, Claus Koppen, gibt einen erfreulichen Bericht zur Finanzsituation: „Zum 31.12.2001 haben wir nach einem Minus von 37.000,00 DM -31.12.2000- ein Plus von 36.000,00 DM erzielt, dass durch sparsames wirtschaften, den Zusatzbeitrag mit entsprechender Ergänzung zuweisung des Vorstandes und verstärkte Anstrengungen und Einnahmen im Kursbereich möglich wurde.“

Ferenc Warnusz gibt einen Überblick über das Kurssystem, zu dem auch die Breitensport- bzw. Leistungsgruppen gehören. Dazu kommt ein Intensivkurs in den Ferien und der Kurs „Aquajogging“. Das Kurssystem mit insgesamt 550 Kindern im Verlauf des Jahres – davon 50 Kinder im Breitensport, 95 Kinder in den Leistungsgruppen – erfreut sich großer Beliebtheit und ist in sportlicher und finanzieller Hinsicht das Rückgrat der Abteilung. Hier gilt der Dank allen Übungsleitern und Übungsleiterhelfer.

### Aussprache

Herr Dr. Bauer stellt die Frage, ob das Trainingskonzept bei den Jungen (im Jahrgang 86 bis 89) richtig sei, da die Abstände zur deutschen Spalte groß seien. Im Sportpark gäbe es optimale Bedingungen. Weiter sprach er die Sicherheit auf dem Parkplatz sowie im Schwimmbad an. Michael Scharf schlägt vor, da im Verein einige Polizisten sind, diese sowie Zivils für Kontrollen auf dem Parkplatz einzusetzen und vermehrt Ausweiskontrollen im Schwimmbad durchzuführen. Er spricht sich gegen zu frühe, allzu hohe Leistungsanforderungen im Training aus. Darauf soll mit den Eltern weiter diskutiert werden.

### Entlastung

Herr Dr. Schlolaut stellt den Antrag zur Entlastung der Abteilungsleitung. Der Vorstand wird einstimmig bei 7 Enthaltungen entlastet.

### Neuwahl der Abteilungsleitung

Als Abteilungsleiter wird Klaus Rommerskirchen vorgeschlagen; einigen Gegenkandidaten gibt es nicht. Er wird in offener Abstimmung einstimmig bei 1 Enthaltung wiedergewählt. Klaus Rommerskirchen nimmt die Wahl an.

Nun erfolgt die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder. Der Abteilungsleiter lobt die gute Zusammenarbeit mit der bisherigen Mannschaft und schlägt deshalb Wiederwahl vor; Gegenkandidaten gibt es nicht. Stellvertretender AL: Ferenc Warnusz; Kassenwart: Claus Koppen; Schwimmwart: Hermann Nettersheim; Pressewartin: Birgit Möller; Fachwartin für

Kinderschwimmen: Monika Warnusz; Fachwart für Breitensport: Jürgen Mäusbacher; Fachwartin für Masters: Margaret Hanke; Schriftführerin: Helga Hulbert. Die Wahl erfolgt en bloc einstimmig bei einer Gegenstimme. Alle nehmen die Wahl an.

Klaus Rommerskirchen weist darauf hin, dass Jürgen Mäusbacher aus dienstlichen Gründen noch im Ausland ist, aber schriftlich erklärt hat, im Falle einer Wahl diese anzunehmen.

### Delegiertenwahl 2002

Die Schwimmabteilung kann 19 Delegierte bestimmen. Es haben sich 19 Personen in die Liste eingetragen; diese werden en bloc einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

### Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Ende der Versammlung: 22.10 Uhr

Helga Hulbert  
Klaus Rommerskirchen

**DRUCKEREI  
RAABE**

OFFSETDRUCK · FOTOSATZ

Martinsallee 2  
53359 Rheinbach  
Tel. (0 22 26) 22 88  
Fax (0 22 26) 27 36

mail@druckerei-raabe.de  
www.druckerei-raabe.de

# Zufriedenheit auch ohne Medaille

## Jahrgangsmeisterschaften in Bremen: 6 SSF'ler am Start

Erfolgreichste Bonner Teilnehmerin war Raffaela Mendel. Sie ging auf den Rückenstrecken an den Start und zeigte, hier wie gewohnt, ihre Qualitäten. Neben dem 11. Platz über 50 m Rücken (0:32,79 min.) belegte sie den 6. Platz über 100 m Rücken (1:09,28 min.). Auf der 200 m-Rückenstrecke hatte sie einen unglücklichen Anschlag und verfehlte damit ganz knapp in persönlicher Bestzeit von 2:26,05 min die Bronzemedaille.

Oliver Strankmanns Paradestrecken finden sich in der Brustlage. Auch er zeigte tolle Bestleistungen, verpasste jedoch zweimal knapp die Finalläufe. Über 100 m Brust (1:10,10 min) und 200 m Brust (2:33,54 min) belegte er jeweils Platz 9, über 50 m Brust erreichte er in 0:32,33 min Platz 14.

Florian Bauer schwamm 200 m Freistil (2:09,85 min.) und 400 m Freistil (4:31,54 min.) im Bereich seiner Bestleistungen und belegte Platz 24 und 22. Eine Topleistung vollbrachte er über 1500 m Freistil. Er unterbot seine Meldezeit um 16 Sekunden!!! und belegte in 17:36,12 min. Platz 13.

Stephan Schlolaut hatte das umfangreichste Programm. Neben 200 m Schmetterling (Platz 18 in 2:28,50 min) und 400 m Lagen (Platz 24 in 5:25,38 min) schwamm er 400 m Freistil (Platz 22 in 4:37,70 min) und 1500 m Freistil (Platz 15 in 18:06,85 min). Trotz großer

Vom 27. bis 30. Juni 2002 fanden in Bremen die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften statt. Die Jahrgänge 88/89 weiblich sowie 86 – 88 männlich gingen an den Start. Die Aktiven dieser Jahrgänge trainierten ein ganzes Jahr auf diesen Höhepunkt hin, um die vorgegebenen Pflichtzeiten zu erreichen. Letztendlich konnten sich vier Aktive qualifizieren. Im Einzelnen handelte es sich um Raffaela Mendel (Jg 88), Stephan Schlolaut (Jg 88), Florian Bauer (Jg 87) und Oliver Strankmann (Jg 86). Den Mehrkampf, den jeweils 12-jährige Mädchen bzw. 13-jährige Jungen bestreiten können, absolvierten zusätzlich Katharina Dratwa (Jg 90) und Andreas Schadt (Jg 89).

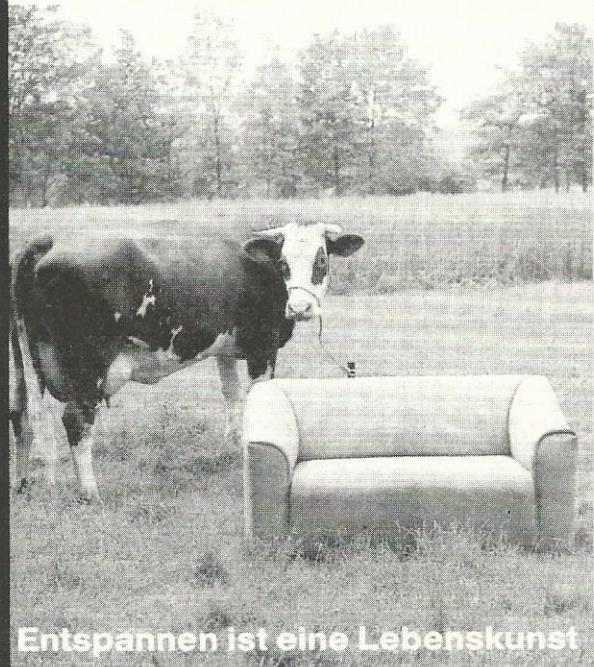
Anspannung und Nervosität angesichts seiner ersten Deutschen Jahrgangsmeisterschaften zeigte er gute Leistungen und schwamm im Rahmen seiner Bestzeiten.

Katharina Dratwa und Andreas Schadt bestritten den Mehrkampf. Hier müssen vier Strecken geschwommen (400 m Freistil, 200 m Lagen, 100 m Freistil oder 100 m Brust und 100 m Schmetterling oder 100 m Rücken) und weiterhin vier Technikübungen absolviert werden. Jede Teilübung wird mit Punkten honoriert (Schwimmstrecken nach LEN-Liste) und die Addition der Punkte ermittelt den Sieger. In der Gesamtwertung lag Katharina Dratwa auf Platz 84, Andreas Schadt auf Platz 50.

Auch wenn keine Medaillenplätze erreicht wurden, war Trainer Stefan Koch mit den individuellen Leistungen seiner Schützlinge durchaus zufrieden. Den Aktiven möchten wir an dieser Stelle unsere Glückwünsche zur Qualifikation und den erbrachten Leistungen aussprechen.

Birgit Möller

**Bonn-CITY**



**Entspannen ist eine Lebenskunst**

**GRAFF** Möbel

Remigiusstr. 4 · 53111 Bonn

# Reiche Ausbeute für die Masters

## Masters zufrieden mit den Deutschen Meisterschaften in Berlin

Als besonders eifrige Medaillensammlerinnen erwiesen sich Ulla Held (AK 70) und Ingeborg Seidel (AK 55), doch wäre eine Bilanz dieses Wettkampfs ohne die Ergebnisse der anderen Bonner Teilnehmer nicht vollständig. Hier also sind sie:

### Goldmedaillen

**Ulla Held** über 200 m Freistil, 100 m Freistil sowie 50 m Freistil.

### Bei der WM in Neuseeland

Eine kleine Gruppe von SSF-Schwimmern nahm an den Weltmeisterschaften der Masters im April in Christchurch in Neuseeland teil. Insgesamt waren 2377 Teilnehmer aus 791 Vereinen mit 9483 Starts vertreten.

Monika Warnusz (AK 55) war beste SSF-Teilnehmerin mit einem 4. Platz über 200 m Brust, einem 7. Platz über 100 m Brust und zwei 10. Plätzen über 50 m Brust und 200 m Lagen. Margret Hanke (AK 55) wurde 11. über 50 m Schmetterling und 14. über 200 m Rücken. Ebenfalls gute Mittelpätze belegte Ingrid Segschneider (AK 60).

Als einzige deutsche Staffel starteten die SSF Bonn über 4 x 50 m Lagen mixed in der Altersklasse 240 – 279 Jahre mit Peter Segschneider, Monika Warnusz und Margret und Eckhard Hanke und belegten einen guten 14. Platz.

*Margret Hanke*

*Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Masters im Schwimmen waren die Aktiven der SSF Bonn wieder einmal sehr erfolgreich. Viermal Gold, sechsmal Silber und neunmal Bronze waren die Ausbeute.*

Edelmetall sicherte sich auch die **4 x 50 m Bruststaffel der Frauen** mit Brigitte Obergfell, Ingeborg Seidel, Monika Warnusz und Elke Schmitz.

### Silbermedaillen

Ingeborg Seidel über 100 m Schmetterling, 50 m Schmetterling, 200 m Lagen sowie 50 m Rücken.



*Sammelten eifrig Medaillen: Brigitte Obergfell, Elke Schmitz, Monika Warnusz und Ingeborg Seidel (v.l.n.r.)*

**4 x 50 m Lagenstaffel mixed** und **4 x 100 m Lagenstaffel mixed** mit Hans Möser, Monika Warnusz, Ingeborg Seidel und Wolfgang Ewald.

### Bronzemedaillen

**Wolfgang Ewald** über 200 m Freistil,

**Elke Schmitz** über 100 m Brust und 50 m Brust,

**Ulla Held** über 100 m Rücken und 50 m Rücken,

**Ingeborg Seidel** über 100 m Rücken sowie die

**4 x 50 m Lagenstaffel Frauen** mit Bärbel Binder, Monika Warnusz, Ingeborg Seidel und Ulla Held, die

**4 x 50 m Freistil Frauen** mit Brigitte Obergfell, Bärbel Binder, Ulla Held und Ingeborg Seidel sowie die

**4 x 50 m Freistil mixed** mit Jochen Schondorf, Ingeborg Seidel, Bärbel Binder und Hans Möser.

## Wetter und Wasser getrotzt Medaillen für die Langstreckenschwimmer

Bei den am 14. Juli ausgetragenen 3. Nordrheinwestfälischen und zugleich 3. Südwestfälischen Meisterschaften im Langstreckenschwimmen über fünf Kilometer im Sorpe-see konnte Horst Lödorf (AK 55) seinen Titel erfolgreich verteidigen. Bei den Damen belegte Susanne Ende (AK 40) ebenfalls den 1. Platz. Jürgen Arck (AK 45) wurde in diesem Wettkampf hervorragender Zweiter.

Die Leistung der Schwimmer ist aufgrund der äußeren

Bedingungen (schlechtes Wetter, kaltes Wasser) um so höher einzuschätzen. Viele Schwimmer mussten aufgrund dieser Gegebenheiten vorzeitig den Wettkampf abbrechen.

Am 29. Juni nahmen Jürgen Arck und Horst Lödorf an den Deutschen und Internationalen Meisterschaften 2002 im Langstreckenschwimmen in Strausberg bei Berlin teil, die im Rahmen des traditionellen Straussee-Schwimmens ausgetragen wurden. Auch hier machten widrige Wetterbedin-

gungen den Sportlern zu schaffen. So musste kurzfristig wegen starkem Wind der ursprünglich geplante und von den Sportlern besichtigte Rundkurs von 1 x 5 km aus Sicherheitsgründen auf 2 x 2,5 km geändert werden.

Jürgen Arck verpasste in seiner Altersklasse knapp den 3. Platz und belegte den undankbaren 4. Rang.

Horst Lödorf sicherte sich in neuer persönlicher Bestzeit von 1:21:30,66 Stunden die Bronzemedaille.



# Der neue Vaneo

## von Mercedes-Benz

### bei Ihrer RKG.

**RKG**

®

Rheinische Kraftwagen GmbH & Co KG  
 Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG  
 Bornheimer Strasse 200, 53119 Bonn  
 Telefon (02 28) 609-0 · Internet: [www.rkg.de](http://www.rkg.de)



Mercedes-Benz

# Gemütliche Runde einmal über Wasser

## STA Glaukos feierte Sommerfest am Rurstausee

Unser diesjähriges Sommerfest fand in Heimbach am Rurstausee statt, zu dem schon die Ersten am Freitag auf dem Campingplatz eintrafen. Als am Samstag mittag alle Taucher vollständig waren, ging es los zum See.

Der Rurstausee bietet zwei Tauchplätze, einen anspruchsvollen, der nur sehr erfahre-

nen Tauchern vorbehalten bleibt (Bank 1), und einen, der auch für weniger erfahre-



Zuerst getaucht und dann gefeiert

### Baby x2

Bei den Eltern ist er schon aufgetaucht, bei der Abteilung ins Auge gefasst: Nachwuchs in Gestalt von zwei jungen Talenten.

Die STA Glaukos gratuliert Familie Buschmann zur Geburt von Benjamin am 9. Juli sowie Familie Liebscher zur Geburt von David am 16. Juni 2002.

### Brevet in Bronze

Anke Matern, Jürgen Ihle, Johannes Müller, Wayne Mark, Gabriele König und Tristan Osterfeld haben es geschafft.

Herzlichen Glückwunsch zu Eurem Brevet und immerzu genug Luft wünscht Euch die Sporttauchabteilung Glaukos.

ne Taucher geeignet ist (Bank 2), an dem wir dann gemeinsam tauchten. Das Tauchgepäck wird von einer gut organisierten Tauchaufsicht mit einem kleinen Transporter zu dem etwas weiter entfernten Tauchplätzen gefahren.

Am späten Nachmittag trafen dann die Taucher erschöpft und zufrieden wieder am Campingplatz ein. Dort gab es von den Nichttauchenden einen heißen Tee und leckeren Kuchen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an Jürgen, der auch in diesem Jahr wieder unermüdlich am Grill stand, um uns auch

alle satt zu bekommen. An Salaten hatten wir Dank der Mithilfe unserer Mitglieder auch eine große Auswahl. Das Fest ging bis in den frühen Morgen, als gegen 2.00 Uhr die letzten in ihre Zelte krochen. Am Sonntagmorgen gab es ein schönes Frühstück mit frischen Brötchen und wer an diesem Tag noch tauchen wollte, wurde von Arno und Rainer in die entsprechenden Gruppen eingeteilt.

Das Sommerfest hat mir sehr gut gefallen und ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr wieder so zahlreich treffen.

Babett Drees

# Sleeping Art

SCHLAFSYSTEME  
WASSERBETTEN • MATRATZEN • LUFTBETTEN

## SCHLAFEN SIE GUT ?



• Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
von 10.00 - 13.00 Uhr  
und 15.00- 18.30 Uhr  
Samstag 10-14 Uhr

- Kompetente Beratung
- Ausführliche Planung
- Qualitätsgarantie
- Orthopädische Modelle
- Finanzierungen
- Rückgaberecht

Werner Bungert - Obernierstr.10  
Nähe Verteilerkreis - 53119 Bonn  
Tel. (0228) 68 65 56 - Fax (0228) 68 97 833  
[www.sleeping-art.de](http://www.sleeping-art.de) - [info@sleeping-art.de](mailto:info@sleeping-art.de)

**SWISSFLEX**

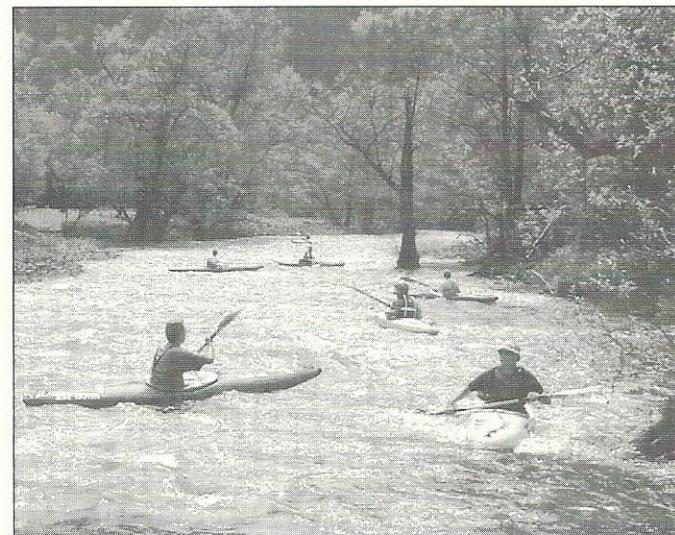
# Kanusport im Sommer-Rückblick

## Fahrten auch im hohen Norden

Soeben sind die letzten Kanuten von ihren mehrwöchigen Sommer- und Urlaubsfahrten zurückgekehrt und haben den Eindruck bestätigt, dass auch dieses Kanusportjahr wieder von zahlreichen interessanten Fahrten geprägt wurde. Ein weiter Bogen dieser Fahrten spannte sich erneut über den Flussfahrten in die österreichischen Alpen, in die Schweiz, nach Frankreich, Norwegen und Schweden. Von der Jahrhundertflut im Erzgebirge und Böhmerwald blieben unsere Kanuten mittelbar auch nicht verschont: Die geplante Wochenfahrt nach Tschechien

und die Elbe hinab bis Magdeburg musste kurzfristig auf Fulda und Weser umgeplant werden und hinterließ aufgrund der günstigen Wetter-, Wasserstands-, und Fahrtenbedingungen durchweg positive Eindrücke.

Aus sportlicher Sicht kann jetzt schon gesagt werden, dass die umfangreichen Aktivitäten den SSF-Kanuten auch in diesem Jahr im Bezirks- und Landesverbandsvergleich wieder vordere Plätze bescheren werden. Besonderer Dank soll an dieser Stelle auch allen Mitarbeitern beim SSF-Festival auf dem Münsterplatz ausgesprochen



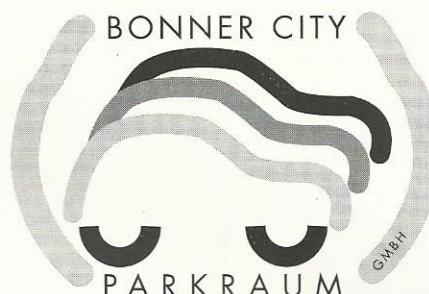
*Lebendiger Kanusport:  
SSF-Kanuten im Sommer auf der Ahr*

werden, die sich darüber freuen würden, wenn künftig noch weitere Kanuten zum Helferteam stoßen würden.

Die nächsten Veranstaltungen führen die Kanuten bei der ersten Herbstfahrt Ende September zum Oberrhein und Ende Oktober in die Lüneburger Heide. Danach er-

hält die intensive Aus- und Fortbildung im Bad wieder Vorrang, während die Winterfahrergruppen einmal mehr auf umfassende Niederschläge bei milden Temperaturen für die Befahrung der bevorzugten Mittelgebirgs Wildbäche hofft.

*H. Schrick, Abt.-Leiter*



**Zum Einkaufen in der City?**

Münsterplatz-Garage

Bahnhof-Garage

Friedensplatz-Garage

Markt-Garage

**Zu Besuch in der Beethovenhalle?**

Beethoven-Parkhaus

**Zu Besuch in der Stadtverwaltung?**

Stadthaus-Garage

**Preiswert und sicher parken ab 1,- Euro/Stunde**

## Meisterschaften der Schüler:

# Rashik-Al Hossain dreifacher Vereinsmeister

Am 14. Juli herrschte ein richtiges Gewusel in unserer Halle, denn viele Kinder waren der Einladung zu den Vereinsmeisterschaften gefolgt.

Das größte Teilnehmerfeld bildeten die Schüler, die auch den ersten Vereinsmeister der Tischtennisabteilung der SSF stellen: Lars Flügge.

Nach spannenden Vorkämpfen zogen Lars Flügge gegen Benjamin Mirsajedin und Rashik-Al Hossain gegen Benjamin Stein ins Halbfinale ein. Lars setzte sich deutlich mit 11:6, 11:7 11:3 durch. Rashik-Al machte es ihm mit 11:6, 11:5, 11:3 nach. Benjamin Stein sicherte sich durch einen 3:1-Sieg den 3. Platz. Nach einem spannenden Endspiel wurde Rashik-Al mit 8:11, 11:9, 11:6, 11:5 gegen Lars

schließlich erster Vereinsmeister bei den SSF Bonn.

Im Schüler-Doppel setzten sich Rashik-Al Hossain/Maximilian Lüke in der Endrunde mit 4:0-Siegen überlegen durch. Den 2. Platz sicherten sich Lars Flügge/Bahadir Berkas vor Viktor Waldschmidt/Artur Elsesser.

Bei den Schülerinnen waren leider nur sechs Kinder am Start. Hier konnte sich ganz souverän Lana Kvitalashvili ohne Satzverlust den Vereinsmeister-Pokal sichern. Hinter ihr erreichte Karolina Schulz den 2. Platz. Durch einen 11:5, 6:11, 11:3, 11:3-Erfolg verwies sie Theresa Vianden auf den 3. Platz. Im Doppel siegten Karolina Schulz/Theresa Vianden in ei-

nem dramatischen Endspiel mit 11:2, 9:11, 17:15, 12:10 gegen Lana Kvitalashvili/Lisa Brinkmann.

Viel Spaß machte den Kindern auch der Wettbewerb im Mixed. Jeweils ein Junge und ein Mädchen kämpften hier zusammen um Meisterehren. Wiederum konnte sich Rashik-Al Hossain zusammen mit Lisa Brinkmann durchsetzen. Im entscheidenden Spiel gewannen sie 12:10, 11:7 gegen Lana Kvitalashvili/Benjamin Mirsajedin. Diese behaupteten sich wiederum knapp mit 9:11, 11:5, 11:9 gegen Karolina Schulz/Benjamin Stein. Herzlichen Glückwunsch an alle Vereinsmeister und Platzierte.

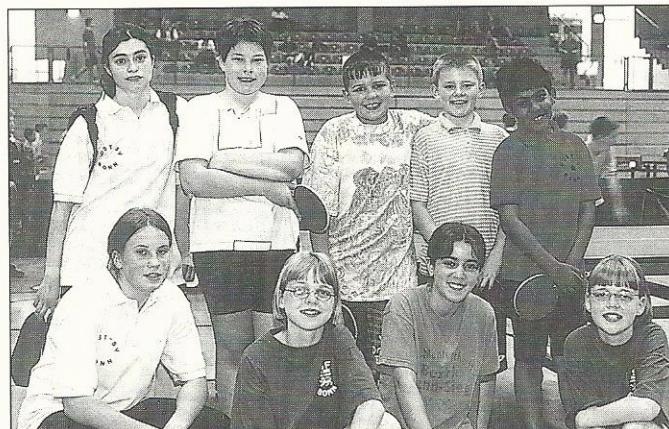
Jörg Brinkmann

**Mach Schluss mit grauem Alltag!**

**EDWIN®  
JEANSWEAR**

**EDWIN® Store**

**Sternstr. 49, 53111 Bonn**



### Erfolgreich bei den Kreismeisterschaften

Lana Kvitalashvili, Theresa Vianden, Viktor Waldschmidt, Artur Elsesser und Rashik-Al Hossain (hinten v.l.n.r) sowie Karolina Schulz, Julia Brinkmann, Shara Haues und Lisa Brinkmann (vorne v.l.n.r)

### Meisterschaftsspiele der Herren-Bezirksliga

12.10., 18.30 Uhr: SSF Bonn – TTG St. Augustin 2  
 09.11., 18.30 Uhr: SSF Bonn – TSV Siegburg-Wolsdorf 2  
 23.11., 18.30 Uhr: SSF Bonn – Fortuna Bonn  
 14.12., 18.30 Uhr: SSF Bonn – TTC Duisdorf

Alle Spiele finden in der Turnhalle der Jahnschule (Herseler Str. 3, Bonn-Nord) statt. Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

# Was für Löwinnen!

## SSF-Kämpferinnen in Oberpleis

Am 16. Juni starteten wir mit vier U15- und drei U13-Kämpferinnen auf den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften in Oberpleis. Einen großen Erfolg hatten wir uns im Vorhinein nicht ausgerechnet, da wir wieder einmal nicht alle Gewichtsklassen besetzen konnten und

fast die Hälfte unserer Starterinnen noch so jung war.

Dass wir es letzten Endes doch noch geschafft haben, uns für die Landesmeisterschaften zu platzieren, (wir verloren nur 4:3 den Einzug ins Finale und schlugen den späteren Drittplatzierten in der Vor-

runde mit 6:1) zeigte uns wieder einmal, was für Löwinnen unsere Amazonen sind.

Im Team der SSF Bonn kämpften: Tina Jednat, Frauke Kucznierz, Bettina Werle, Jeannette Groesgen, Rebecca Echternach, Helga Holst und Julia Kriegsmann.

## Beim Rheinland-Cup für die SSF gepunktet

Erstmals überhaupt wurden am 9. Juni Rheinland-Meisterschaften der Kreisauswahl-Mannschaften ausgetragen. Die besten KämpferInnen des Bonner Kreises wurden zwecks einer Auslese zweimal zu einem „Kreisbesten“-Lehrgang nach Godesberg eingeladen. Die Nominierten der Altersklasse U 13 m + w vertraten den Kreis Bonn bei den Rheinland-Meisterschaften in Langerwehe.

In den Kader aufgenommen wurden sechs Kämpferinnen der SSF-Bonn: Tina und Jenny Jednat, Frauke Kucznierz, Bettina Werle, Mirjam Benatia und Turid Holst. Sie gewannen mit den anderen KämpferInnen des Kreises Bonn den 1. Platz!

## Offenes Turnier in Essen

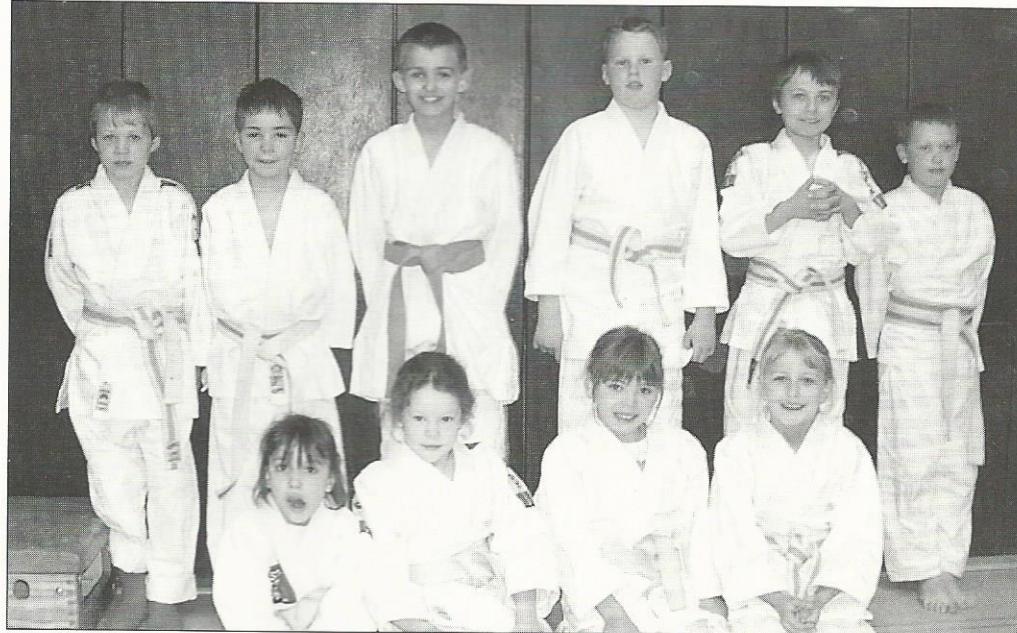
Am 22. und 23. Juni starteten wir in den Altersklassen U17 und U13 bei einem gut besetzten landesoffenen Turnier in Essen.

Matthias Geub erkämpfte sich am Sonntag in der Altersklasse U17 bis 66 kg nach 7 Kämpfen Platz 3! Volker Kucznierz verlor leider seinen Kampf um Bronze und erreichte nur den undankbaren 5. Rang.

Am Samstag starteten die KämpferInnen der Altersklasse U13. Zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze war die Ausbeute unserer Judoka.

### Die Platzierungen im Einzelnen:

1. Platz (bis 36 kg): Jenny Jednat
1. Platz (bis 40 kg): Frauke Kucznierz
2. Platz (bis 29 kg): Max Keilus
3. Platz (bis 44 kg): Bettina Werle



## Geselligkeit am Nachmittag

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir am 1. Juni einen geselligen Nachmittag am Rheinufer.

Organisiert hatte alles, wie jedes Jahr und sowieso wie fast immer, unser Cheforganisator und Jugendwart Robert Geub plus Familie! Es war sogar an einen Fernseher gedacht worden, der das erste Spiel der Deutschen bei der Fußball-WM übertrug. Gemütlich unter einem Fallschirm konnten die früh eingetroffenen sich dem Spiel widmen. Später wurde das Gesehe-

ne in die Tat umgesetzt: Es fand ein Fußballspiel statt, bei dem bis heute keiner weiß, wer zu welchem Team gehörte, geschweige denn wer gewonnen hat. Nass geschwitzt waren jedenfalls alle, und während wir Zuschauer uns gemütlich in der Sonne aalten, leczten die Spieler ihrer Halbzeit entgegen.

Nach einer ausgiebigen Pause am Grill und am Getränkestand begann die zweite Halbzeit mit einer anfänglich dezimierten Anzahl von Spielern, da sich einige

von dem einen oder anderen Stand nicht trennen konnten. Zwischenzeitlich wurde eine von Robert (von wem auch sonst?) organisierte Rallye durchgeführt und zum Schluss hat wohl jeder gewonnen. Abteilungsleiter Marcus Emrich hatte für reichlich Gewinne gesorgt, sodass auch die etwas bekamen, die gar nicht mitgemacht hatten! Zum Abend hin löste es sich dann allmählich auf, doch der Grill brannte und das Bier lief noch lange, als ich längst zu Hause war ...

# Was lange währt ...

## Besuch der Bamberger Judoka

*Wiedersehen macht*

*Freu(n)de: Vom 12. bis 14.*

*Juli stattete uns die Judo-Hobbygruppe aus Bamberg den lange versprochenen*

*Gegenbesuch ab.*

Auch nach einer anstrengenden Fahrt von mehr als fünf Stunden war an Ausruhen zunächst nicht zu denken, erst einmal standen alle auf der Matte für das erste Training. Kurz vor Trainingsende konnte man von draußen leckeren Grill-Geruch wahrnehmen und erst nach einer ausgiebigen Stärkung ging es für alle ins ersehnte Schlafquartier.

Am Samstag schließlich standen eine Rhein-Tour nach Linz, der Drachenfels und eine Erkundung der Bonner Biergärten und Kneipen auf dem

Programm. Am Sonntag stand ein gemeinsames zweistündiges Training an. Zwar ließen sich die Blessuren der letzten Tage bei vielen da schon vom Gesicht ablesen, doch waren alle mit vollem Elan dabei. Am Ende des Trainings wurden dann noch Freundschaftsgeschenke ausgetauscht und Erinnerungsfotos geschossen. Ein kurzer Spaziergang zum Abschlussessen im „Linden-hof“ wurde für alle zum Leidensweg, denn jeder wusste, dass der Abschied nicht mehr lange auf sich warten ließ.

Im nächsten Jahr werden wir versuchen, die Einladung unserer Freunde anzunehmen, für ein Trainingswochenende nach Bamberg zu kommen.

Anke Vietmeyer

## Erfolgreichster Verein der Altersklasse U13

Alles begann am 21. April bei den Kreiseinzelmeisterschaften in Sieglar. Während es sich für die männlichen Judoka um ein Qualifikationsturnier handelte, war die KEM für die Mädchen offen. Locker und souverän erkämpften sich unsere KämpferInnen 6 mal Gold, 2 mal Silber und 1 mal Bronze. Dabei gab es zwei reine SSF-Finals. Bei den Jungs -29kg und bei den Mädchen -36kg. Herauszuhaben ist die Leistung von Bettina Werle, die im Finale die Vorjahres Vize-Rheinland Meisterin Anna Görnhardt aus Beuel schlug!

**KEM Platzierungen:** 1. Platz: Max Keilus (-29kg), Jenny Jednat (-36kg), Frauke Kucznerz (-40kg), Bettina Werle (-44 kg), Turid Holst (-52kg und +52kg); 2. Platz: Lennart Baumgärtel (-29kg), Tina Jednat (-36 kg); 3. Platz: Mirjam Benatia

Nach insgesamt 21 Kämpfen standen bei den Rheinland-Meisterschaften in Goch die Platzierungen fest. Fast schon in gewohnter Manier sicherte sich Frauke Kucznerz (-40kg) ihren Titel. Wie schon bei der KEM und der BEM standen sich Bettina Werle und Anna Görnhardt gegenüber. Gewann Bettina

bei der KEM noch überraschend und doch souverän, verlor sie auf der BEM umstritten, so verlor sie die letzte Begegnung leider mit Ippon. Dennoch ist der Vize-Titel eine tolle Ausbeute.

Die Vorjahresfünfte Jenny Jednat verlor leider ihr Halbfinale und stand im Kleinen Finale

## Selbstverteidigung für Frauen

### Wann

5 Samstage / 2.11. – 30.11.02  
jeweils 16.00 – 18.00

### Wo

Theodor-Litt-Schule, Kessenich

### Kosten

SSF-Mitglieder 35 €  
Nichtmitglieder 50 €

### Kursleitung

Gaby Krings und Miiron Fiola

### Information &

Miron Fiola 0228 / 941 1661

### Anmeldung

(14.00 – 16.00) oder 0177/367 48 02

*Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf 16 begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung daher erforderlich.*

## In Szene gesetzt

### 18 Finalisten in Bornheim

Erfolgreiches Wochenende für unsere Judo-Kids: Eindrucksvoll setzten sich die Kämpferinnen und Kämpfer unseres Vereins am 27. und 28. April in Bornheim in Szene. Erfolgreichste Judoka war Jeanette Groesgen die gleich zweimal am Start war und in der Altersklasse U15 Silber und einen Tag später in der Altersklasse U17 sogar Gold holte. Nach langer Zeit waren wir auch dank Said Arzani Birgani und Achim Schraa auch bei den Senioren vertreten. Frauke Kucznerz war ausnahmsweise nicht am Start, da sie einen Kaderlehrgang hatte.

### U11

1. Platz: Joseph Groesgens (-22kg), Lars Terlecki (+46 kg) / 2. Platz: Johanna Weiß (-26kg) / 3. Platz: Markus Koslowski (-26kg), Laura Dirnberger (-30kg), Gro

### U17

1. Platz: Jaenette Groesgen (-44kg), Volker Kucznerz (-50kg), Matthias Geub (-66kg)

## Amazonen setzen Erfolgsserie fort

le ihrer Schwester Tina gegenüber. Dieses Mal musste die wegen Krankheit geschwächte Tina sich mit einem 5. Platz begnügen.

Überraschend war sicherlich der 3. Platz von Lucienne Lancak (-28kg). Lediglich Mirjam Benatia kam nicht in Medaillennähe; sie war mit 1,5 kg über

ihrem Gewichtsklassenlimit (-48kg) angereist und musste somit -52kg kämpfen. Wieder einmal machten die U13 Kämpferinnen die SSF-Judo Abteilung zu einem der erfolgreichsten Vereine auf dem für diese Altersklasse höchsten Turnier! Glückwunsch und Danke für euren Einsatz!!!

# Protokoll: Ordentliche Mitgliederversammlung der Karate-Abteilung SSF Bonn, 2.9.2002, 20.15 Uhr, Roter Salon, Sportpark Nord

## Appell an alle: Mitglieder werben!

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Abteilungsleiter Dr. Stephan Kurth begrüßt die Anwesenden. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, somit besteht Beschlussfähigkeit. Ferner sind 4 Nicht-Stimmberichtige anwesend (Trainer und Mit-Trainierende u.a. mit anderer Hauptabteilung), die einmütig zum Verbleib akzeptiert werden.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Aufnahme des TOP 7 und anschließende einstimmige Genehmigung der TO.

### 3. Bericht des Abteilungsleiters

Nach Integration des Kendo-Dojos in die Karate-Abteilung wurde Anfang d.J. eine IaiDo-Gruppe aufgenommen. IaiDo bedeutet, die Kunst, das Schwert zu ziehen.

Damit umfasst die Karate-Abteilung nun das Karate-Dojo (ca. 120 Erwachsene und Kinder), das Kendo-Dojo (ca. 25) und das Iai-Do-Dojo (ca. 10 - 15), die Abteilung hat also einen Gesamt-Mitgliederstand von ca. 155 Mitgliedern.

Dennoch gibt die Mitgliederentwicklung noch nicht den reinsten Grund zur Freude: In 2001 traten ca. 35 aus, bei ca. 20 Neuanmeldungen, davon ca. 75% Kinder. Die Austritte 2002 liegen noch nicht vor, Neueintritte gab es in diesem Jahr bisher ca. 20, davon ca. 10 Neumitglieder beim IaiDo.

Trotzdem läuft der Trainingsbetrieb zufriedenstellend, bei Karate und Kendo sind die Erwachsenen-Trainings-Einheiten durchschnittlich mit 10 - 15 Teilnehmern besucht.

„Die Anmerkung aus meinem erfahrenem Munde sei mir erlaubt, dass mit diesen Zahlen eine solide Lebensgrundlage besteht. Dies gilt beim Karate umso mehr mit Blick auf viele Termine, bei denen rich-

tig volles Haus herrschte, letzteres gilt für die Kinder-Gruppen ohnehin!“ Die sich hier aufzeigende Diskrepanz liegt möglicherweise auch daran, dass einige Trainingsteilnehmer bereits SSF-Mitglieder sind.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass alle die Zugehörigkeit zu Ihrer Hauptabteilung (z.B. Schwimmen, Karate) prüfen und die Geschäftsstelle vor dem 30.8.02 über etwaige Änderungswünsche informieren.

Weiter mögen sich insbesondere diejenigen, die bei den vergangenen Verschickungsaktionen keinen Info-Brief erhalten haben, zur Überprüfung ihrer persönlichen Daten mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen, oder ihr diese kurz schriftlich unter Angabe der Haupt- oder Nebenabteilung „Karate“ mitzuteilen.

Darüber hinaus werden alle zum Ausbau der e-mail-Kartei um Zusendungen an skurth@berg.net gebeten.

#### Dojo-Veranstaltungen:

Im Verlauf seit der letzten Mitgliederversammlung wurden eine Weihnachtsfeier am 17.12.01 mit Gemeinschaftstraining, ein Sommerfest mit Familienfest-Charakter am 6.7.02 und drei Termine (jeweils von den einzelnen Dojos) ein Sommertraining während der großen Schulferien durchgeführt.

Von den Karateka fuhr eine Gruppe von 15 zum großen Pfingst-Lehrgang nach Siegen. Diese Fahrt hat schon Tradition und lädt zur weiteren Pflege ein. Auf dem Programm stehen vielseitiges Karate, andere Künste und gemütliche Abende.

Norbert Geuthner, Vertreter des Kendo-Dojos, stellt eine erfreuliche Trainingsbilanz auf. Das Training ist gut besucht. Es gibt, wenn auch langsam, einen stetigen Zu-

wachs. Darüber hinaus gibt es auch ein stabiles Interesse an Wettkämpfen, die auf regionaler und nationaler Ebene besucht werden.

Der Vertreter der IaiDo-Gruppe war leider kurzfristig verhindert. Ich

darf aber meinerseits anmerken, dass die Etablierung im Verein und der Aufbau des IaiDo-Dojos noch in den Kinderschuhen steckt. Wir hoffen auf positive Akzente beim/vom Münsterplatz-Festival.

#### Ausblick

Der nun seit diesem Jahr gefestigte Trainingsplan beim Karate mit 4 Dan-Trainern, Unterteilung in Unter- und Oberstufe und je 2 Trainingseinheiten bleibt bis auf Weiteres erhalten. Der Trainernachwuchs aus den eigenen Reihen wird gefördert, z.Zt. besucht Clavin Bartel den Fachübungsleiterlehrgang. Ansonsten bleibt die Gewinnung neuer Trainer schwierig. Wir freuen uns, seit letztem Herbst Jochen König (2. Dan, B-Trainer) im Team dabei zu haben.

Die Werbung neuer Mitglieder ist lebenswichtig zum Erhalt der Abteilung. Die Neu-Aufnahme im Trainingsbetrieb ist aktuell nach dem Münsterplatz-Fest ab Mitte September vorgesehen (Kontakt Personen s. Angaben zu den Abteilungen in diesem Heft!). Die Presse wurde informiert, darüber hinaus ergeht der Appell an JEDEN, im persönlichen Bereich nach Interessen zu suchen und Kontakte herzustellen!!!

### 4. Bericht des Kassenwartes

Der aktuelle Kontostand beträgt 283,02 Euro, wobei das Zweithalbjahres-Budget (ca. 4000,00 Euro) aktuell erst noch zur Überweisung auf das Abteilungskonto durch den SSF ansteht. Damit bestehen keine Sorgen über ein Haushaltsdefizit. Die Ausgaben sind zum ganz überwiegenden Teil durch die Trainer-Honorare bestimmt. Sonstige kleine Posten bestanden u.a. im Zuschuss zum Sommerfest

### 5. Entlastung des Vorstands

Die Leitung der Versammlung wird für diesen Punkt von Thomas v. Gaessler übernommen. Die Entlastung fällt einstimmig aus (offen).

### 6. Wahl des Vorstandes

Zu seiner persönlichen Situation berichtet der Abteilungsleiter, dass seine berufliche Zukunft derzeit ungewiss ist. Grundsätzlich stelle er sich erneut zur Wahl, aber nur mit dem Hinweis, dass ein kurzfristiger Ausfall nicht ausgeschlossen ist. Zur Wahl des Abteilungsleiters wird die Leitung der Versammlung von Gisbert Wolter übernommen.

Dr. Stephan Kurth und Wolfgang Günther werden ohne Gegenkandidaten einstimmig als Abteilungsleiter bzw. Stellvertreter wiedergewählt. Zur Übernahme der Kasse steht Evelyne v. Gaessler zur Wahl, die ebenfalls einstimmig gewählt wird. Die Abstimmungen erfolgten geheim.

Mit Blick auf den Wechsel in der Kassenamtsführung werden die Trainer daran erinnert, die Abrechnungen monatlich oder quartalsweise (i.d.R. im Folgemonat) und insbesondere das laufende Jahr 2002 vor Weihnachten pünktlich abzuschließen.

Der Abteilungsleiter dankt Gisbert Wolter für die geleistete Arbeit als Kassenwart und Evelyne v. Gaessler für die Bereitschaft zur Übernahme dieser wichtigen Aufgabe.

### 7. Wahl des/der Delegierten (und Vertreter)

Hier wurde Gisbert Wolter und als dessen Vertreter in folgender Reihenfolge Norbert Geuthner, Felix Lütkenherm und Thomas v. Gaessler gewählt; auf 4 Jahre.

### 8. Anträge und Gesuche

Keine.

### 9. Verschiedenes

Der stellvertretende Abteilungsleiter Wolfgang Günther berichtet von den aktuellen Vorbereitungen des diesjährigen Münsterplatz-Festivals, letzte organisatorische Dinge werden besprochen.

Dr. Stephan Kurth  
(Abteilungsleiter,

Karate-Abteilung SSF-Bonn)

# Deutliche Fortschritte erkennbar

## Vorläufige Jahresbilanz der Leichtathleten fällt positiv aus

Bevor die Wettkampfsaison 2002 mit den Mehrkampfmeisterschaften der Schüler und den Kreisvergleichs-Wettkämpfen zu Ende geht, lohnt es sich bereits, eine erste sportliche Jahresbilanz zu ziehen – und abgesehen vom Verletzungsspech fällt diese auch in den Schülerklassen durchaus positiv aus.



Landesvizemeister 2002: Die 4x75m-Staffel der SSF mit Katharina Vianden, Greta Papolek, Amelie Werkhausen (verdeckt), Nadine Saad und Jessica Müßeler (v.l.n.r.)

Da die Ergebnisse der Erwachsenen und Jugendlichen bereits in der Presse und auch in der Sportpalette ausführlich behandelt wurden, die Ergebnisse der Schüler meist etwas stiefmütterlich abgehandelt werden, möchte ich mich in diesem Bericht hauptsächlich auf die Ergebnisse der Schülerklassen beziehen.

### Herausragende Leistungen

Von den Erfolgen der Jugendlichen seien aber noch einmal der Länderkampfsieg von Christian Goralczyk bei der männlichen Jugend B in hervorragenden 6,68 m in Gent erwähnt, die Landesmeisterschaften von Benjamin Hieltscher und Mira Stollenberg in der Halle über 400 m und im Hochsprung, die Westdeutsche Meisterschaft und der herausragende 5. Platz bei der DM in der Halle von Mira, der 9. Platz der 4x100m-Staffel der männlichen Jugend A mit Christian Goralczyk, Eugen Pimenov, Musitu Kumuini und Mark Prokaska sowie der 9. Platz von Mira Stollenberg bei der DM in Mönchengladbach und die guten Platzierungen von Daniela Manz im Diskus- und Hammerwurf bei den Kreis- und Landesmeisterschaften.

Auch wenn man eine gewisse Stagnation im Leistungsbereich

nicht verleugnen kann – hier spielten besonders die Verletzungen von Alexander Grimm und Benjamin Hieltscher eine Rolle – ist doch in allen anderen Trainingsgruppen ein deutlicher Fortschritt festzustellen.

So wird die Trainingsgruppe unserer Kleinsten unter der Leitung von Nani Gmeiner und Astrid Schramm sehr gut angenommen. Für den Schüler D-Bereich konnte mit Christoph Wahlen vom Hennefer TV ein erfahrener Übungsleiter dazu gewonnen werden, der die bisherigen Übungsleiter Sarah Frohn und Holger Bois unterstützt.

Die Schüler und Schülerinnen A-C haben bei den Kreismeisterschaften in diesem Jahr mit weit über 30 Titeln die LG BTN als Nummer Eins im Kreis abgelöst. Die Männer, Frauen und Jugendlichen stellten bei den KM in Meckenheim mit 15 Titeln ebenfalls den stärksten Verein. Einen wesentlichen Teil trug dazu die Werfergruppe unter Leitung von Matthias Werner bei.

### Dominanz der Mittelstreckler

Bereits seit Oktober des vergangenen Jahres ist die Mittelstreckengruppe der SSF Bonn bei Straßenläufen, Crossläufen

und auf der Bahn erfolgreich für die SSF unterwegs. Mit drei Vizemeisterschaften auf Landesebene zeigte sich Irene Kirathi bei der weiblichen Jugend über 800 m in der Halle und im Freien und im Cross über 3500 m am erfolgreichsten. Die 3 x 800 m-Staffel der Schülerinnen A mit Paria Mahrokh, Sarah Braun und Miriam Tschada gewann in Hilden überraschend Silber bei den LVN-Meisterschaften. David Braun mit einem Sieg beim Talcross in Hilden und dem Kreisrekord über 1000 m in der Klasse M11 in 3:05 min bestätigte auch in diesem Jahr seine dominierende Stellung mindestens auf Landesebene. Schließlich belegte Miriam Tschada vor eigenem Publikum bei den Landesmeisterschaften der Schüler in Bonn Platz 2 über 2000m. Hier war auch Tornike Müntrich am Start, der 3:04 min über 1000 m in der Klasse M 14 erreichte. Tanja Schröder, Amelie Werkhausen, Lisa Brinkmann und Tilia Udelhofen runden mit ihren Titeln über 800m, David Braun über 1000m, Paria Mahrokh, Irene Kirathi und Tornike Müntrich über 3000m die positive Bilanz der Mittelstreckler bei den Kreismeisterschaften 2002 ab.

Ebenso dominierend wie die

Mittelstreckler präsentierten sich über die gesamte Saison die B-Schülerinnen der SSF-Leichtathleten. Bereits bei den Schülerhallenmeisterschaften am 28.2. in Düsseldorf musste sich die 4 x 100 m-Staffel der SSF Bonn in 55,1 s nur den Mädchen von Bayer Leverkusen geschlagen geben. Überlegen wurden im April alle drei Mannschaftstitel im Blockmehrkampf nach Bonn geholt. Jessica Müßeler, Greta Papolek, Katharina Vianden, Amelie Werkhausen, Tanja Schröder und Nadine Saad erreichten Ergebnisse, die auch auf Landesebene ganz weit vorne einzustufen sind. Tanja Schröder war als Einzelstarterin mit zwei Titeln und einem zweiten Platz am erfolgreichsten. Fast ebenso erfolgreich waren Jessica Müßeler mit einem ersten, einem zweiten und dritten Platz und die in Bonn trainierende Jasmin Manz mit einem ersten und zwei zweiten Plätzen.

### Alle Titel geholt

Bei den Kreismeisterschaften der Schüler in Bonn holten die Mädchen der Jahrgänge 89 und 90 alle Titel im Sprint, Hürdensprint, Hochsprung, Weitsprung, 800m und in der 4x75m-Staffel.

*Fortsetzung Seite 26*

**Fortsetzung von Seite 25**

In mehreren Disziplinen standen gleich zwei oder drei unserer Mädchen auf dem Siegertreppchen. Kampflos wurden der Konkurrenz vor allem aus Meckenheim lediglich die Titel im Wurfbereich überlassen. Die verbesserte Zusammenarbeit mit Wurftrainer Matthias Werner soll dies in Zukunft ebenfalls ändern.

Als vierfache Kreismeisterin konnte außerdem Tilia Udelhoven in der Klasse W 10 überzeugen, die über 50 m in 7,73 s, im Weitsprung mit 4,10 m, über 800 m in 2:57,33 min und in der 4x50m-Staffel der Schülerinnen C zusammen mit Julia und Lisa Brinkmann und Sophia Ayissi nicht zu schlagen war. Dreimal in die Siegerlisten eintragen konnte sich in der Klasse W 12 Nadine Saad, die über 75m in 10,46s, im Hürdensprint in 10,76s und in der Staffel erfolgreich war. Zwei Erfolge verbuchen konnte Jochen Leipertz, der im Diskuswurf mit 33,84 m

und im Kugelstoßen mit 12,82 m die Konkurrenz jeweils hinter sich lassen konnte.

**Verletzungsspech**

Christian Rosemeier musste nach seinem Sieg über 60m-Hürden in der tollen Zeit von 9,92 s verletzt aufgeben und büßte so mögliche Chancen auf Siege im Sprint und in der Staffel ein. Ein ähnliches Los traf auch Linda Grommes, eine unserer größten Talente in der Altersklasse W 15, die sich nach ihrem Sieg über 80m-Hürden beim 100 m-Sprint in Führung liegend verletzte und auch auf die Teilnahme an den Landesmeisterschaften in Bonn im Hürdensprint und 300 m bzw. 300 m-Hürden verzichten musste. Jochen Leipertz konnte sich dagegen bei seinen ersten Landesmeisterschaften auf heimischer Anlage auf tolle 13,2 s steigern und belegte im Kugelstoßen der Klasse M 15 den 2. Platz.

Während Michelle Ayissi bei den Kreismeisterschaften noch

verletzt war und zusehen musste, dass in ihrer Domäne, dem 100m-Sprint und in der 4x100m-Staffel, andere die Titel holten, zeigte sie bei den Landesmeisterschaften am 30. Mai in Bonn nach drei persönlichen Bestleistungen Kämpferherz und belegte in der Klasse W 14 in sehr guten 12,90s den zweiten Platz.

Neben diesen Kreismeistertiteln freuten sich viele weitere SSF-Athleten über gute Platzierungen. Auch wenn sie nicht alle namentlich genannt werden können liegen sie mir genauso am Herzen wie die hier erwähnten.

**Ausblick auf 2003**

Bereits im Oktober beginnt für die Mittelstreckler wieder die Cross-Saison mit Wettkämpfen in Köln, Hilden, Neuss usw. In der kommenden Saison gilt es, unsere führende Position im Kreis zu behaupten und auszubauen. Schließlich wollen wir auch im Landesverband LVN zu einer festen Größe werden –

nicht zuletzt durch die vielen in Bonn geplanten Meisterschaften und Wettkämpfe.

Bei allen Eltern, die unsere Arbeit in diesem Jahr unterstützt haben, bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich. Und habe eine Bitte: Wir möchten aus den Reihen unserer Eltern und Jugendlichen eine Reihe von Kampfrichtern ausbilden. Hierzu sind auch Interessenten aus anderen Abteilungen herzlich eingeladen. Wer es aus zeitlichen Gründen nicht schafft, uns als Helfer oder Kampfrichter zu unterstützen, darf dies auch in Form einer kleinen, zweckgebundenen Spende an die Abteilung tun. Sie kommt direkt Ihren Kindern zugute.

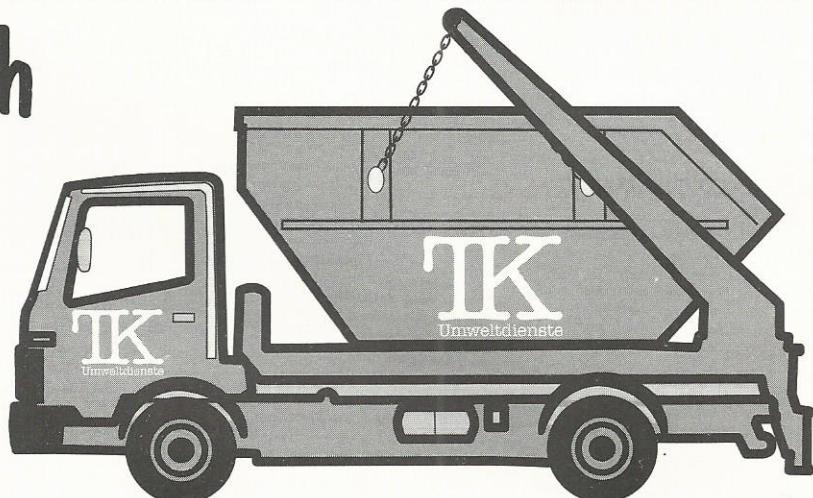
Erlauben Sie mir bitte, zum Abschluss, auch wenn er es nicht gerne hört, unserem Schülervater und „Neubürgsleiter“ Peter Udelhoven zur Vizeeuropameisterschaft über 100 m-Hürden zu gratulieren.

*Alois Gmeiner*

**Von früh  
bis spät**

**Mo. bis Fr. 6 bis 22 Uhr  
samstags 6 bis 14 Uhr**

**Bestellung Mo.-Fr. 7 bis 18 Uhr oder online rund um die Uhr.**



**Containerdienst**  
**02 28 / 76 66 - 777**  
**www.tk-umweltdienste.de**

**Umweltdienste • Am Dickobskreuz 10 • 53121 Bonn**

# Zauberhafte Welt der Berge

## Reise nach Innerkrems/Nockberge geplant

*Eine Reise in die zauberhafte Bergwelt von Innerkrems/Nockberge in Kärnten plant die Ski-Abteilung in der Zeit vom 25. Januar bis*

*1. Februar 2003.*

*Anmeldung werden ab sofort entgegen genommen.*

Der einwöchige Aufenthalt im Sporthotel Frühauf kostet pro Teilnehmer 575 € (Nichtmitglieder zahlen 600 €, der EZ-Zuschlag liegt bei 25 €). Die Hin- und Rückreise nach Kärnten erfolgt mit einem

modernen Reisebus, im Preis enthalten sind u.a. die Unterbringung mit Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet, die Benutzung des Hallenbades, der Sauna und des Wellnesscenters sowie der Skipass und Trinkgelder.

Anmeldungen werden in

der Reihenfolge ihres Eingangs nach Überweisung einer Anzahlung von 200 € pro Teilnehmer berücksichtigt. Entgegen genommen werden die Anmeldungen von Siegfried Halbohm, Ettighofferstr. 72, 53123 Bonn, Tel.: 0228 / 61 66 79; die Bankverbin-



dung lautet Siegfried Hahlbohm, Sparda-Bank Köln e.g., BLZ: 370 605 90, Konto Nr.: 100 864 269.



*Eine märchenhaft verschneite Winterwelt genossen schon die Teilnehmer der Ski-Freizeit in Crans Montana im vergangenen Jahr*

## Das Deutsche Sport-Abzeichen.



**Wer sportlich aktiv ist und mit einer dynamischen Lebenseinstellung seine Ziele erreicht, sucht für seine Mobilität ein Automobil mit sportlicher Eleganz. Zum Beispiel so individuell wie der BMW 3er. Wie wär's mit einer Proberunde? Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.**

**BMW Niederlassung Bonn**  
Vorgebirgsstraße 95  
53119 Bonn  
Tel: (02 28) 607-0

**Filiale Bad Godesberg**  
Südstraße 120  
53175 Bonn  
Tel: (02 28) 95119-0



**Freude am Fahren**

Nach drei Aufstiegsjahren in Folge waren auch zu Beginn der ersten Bundesligasaison der Vereinsgeschichte die Erwartungen der 1. Herrenmannschaft mit Platz 5 sehr hoch gesteckt. Umso größer war die Freude, am Ende auf Platz 3 dieses Ziel noch übertroffen zu haben.

Als man den ersten Wettkampf der Saison Anfang Juni in Gladbeck mit einem unglücklichen 9. Platz beendete, konnte niemand im Team um Kapitän Dirk Niederau ahnen, dass zum Schluss lediglich ein Punkt zum Aufstieg in die erste Bundesliga fehlen würde.

In der Folge gelang es der äußerst homogenen Truppe, bei allen vier Wettkämpfen auf dem Podium zu landen. Insbesondere der Sieg bei der einzigen Mitteldistanz (Hückeswagen) im Wettkampfkalender ließ die Konkurrenten aufhorchen, da mit Markus und Mario Konrad zwei Nachwuchstalente im Kader waren, die zuvor noch keinen Mitteltriathlon absolviert hatten.

## 2. Bundesliga – 3. Platz

Mannschaftskapitän Dirk Niederau hatte im Vorfeld zur Saison 2002 ganz bewusst auf Neueinkäufe verzichtet und vielmehr auf die Mischung von erfahrenen und jungen Athleten gesetzt. Das Konzept ging auf und zeigte wieder einmal, dass sich kontinuierliche Arbeit auf lange Sicht auszahlt. „Wir sind mit dem Ergebnis dieser Saison sehr zufrieden. Dass uns in der Endabrech-



Team 1. Herren (v.l. Markus Konrad, Mario Konrad, Dirk Niederau, Takao Mühlmeier)

Bereits in der ersten Saison:

# In der 1. Liga Akzente gesetzt

## SSF-Triathleten kamen am Ende auf Platz 3

nung ein Punkt zum Aufstieg in die 1. Bundesliga gefehlt hat, sehen wir mit einem lachenden und weinenden Auge. Der Aufstieg wäre sicherlich mindestens ein Jahr zu früh gekommen. Aber es war schon schön, den großen Vereinen hier und da ein Bein gestellt zu haben“, so Dirk Niederau.

Für das nächste Jahr wird die Devise beibehalten und kein Athlet eingekauft. Abteilungsleiter Arne Pöppel ist sich mit Dirk Niederau einig: „Wer sich mit unserem Konzept identifizieren kann, ist herzlich eingeladen, an der Erfolgsgeschichte der SSF-Trias mitzuschreiben. Ich denke, wir haben mit die besten Trainingsbedingungen in NRW und werden auch in 2003 wieder ein entscheidendes Wörtchen in der 2. Bundesliga mitreden.“

## Planungen für 2003 auf Hochtouren

Die Damenmannschaft der SSF war in diesem Jahr mit höheren Erwartungen als im

Vorjahr in die Bundesligasaison gestartet. Hatte man die Saison 2001 eher als Schnupperjahr verstanden, so wollte man 2002 das obere Drittel der Tabelle anstreben.

Es wurde im Laufe der fünf Wettkämpfe in Harsewinkel, Löhne, Bocholt, Hückeswagen und Krefeld jedoch deutlich, wie wichtig eine breite und geschlossene Mannschaftsstärke ist. Das Team um Kapitän Isa Roth, das mit Beginn des zweiten Wettkampfes den Ausfall gleich zweier Leistungsträgerinnen zu verkraften hatte, landete am Ende auf Platz 10. Während die Herren nahezu fehlerfrei über die Distanzen kamen, sorgten Reifenpannen und eine Disqualifikation zusätzlich dafür, dass die Damen um den verdienten Lohn ihres Trainings gebracht wurden. „Die Saison ist nicht gerade nach unseren Vorstellungen verlaufen. Das Team hat einen Platz unter den Top 4 der 2. Bundesliga drauf. Das wollen wir im nächsten Jahr bewei-

sen.“, gibt sich Isa Roth für die Saison 2003 zuversichtlich. Trainer Udo Voss unterstreicht diese Prognose: „Auch bei den Damen ist die interne Konkurrenz um die Startplätze groß, so dass mit einem weiteren Anstieg des Leistungspotenzials zu rechnen ist.“

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen die Ergebnisse des Ligafinales der 2. Herren- und Seniorenmannschaft noch nicht vor. Diese und eine Vielzahl weiterer interessanter Informationen rund um die Abteilung und die Sportart Triathlon finden Sie aber auf den Internetseiten der SSF-Trias: [www.ssf-bonn-triathlon.de](http://www.ssf-bonn-triathlon.de)

Die SSF-Triathleten bedanken sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren (Sanitärbetrieb Oraschewski, Regalsysteme Fischer, Radladen Hoenig) und Gönern für die geleistete Unterstützung, ohne die diese Leistungen nicht möglich wären.

Arne Pöppel

# Ungeschlagen Deutscher Meister

## Senioren mussten nur einen Satzverlust hinnehmen

Im ersten Gruppenspiel bei den Deutschen Meisterschaften (gegen den Titelverteidiger GTRV Neuwied) mussten sich die Neuwieder schnell geschlagen geben (25:14, 25:9), als Gruppenzweiter konnten sie sich aber für die Zwischenrunde qualifizieren und schließlich das Endspiel erreichen.

Die SSF trafen im zweiten Gruppenspiel auf den TV Rastatt. Hier war der Sieg nicht so leicht zu erringen (25:14, 25:19). Als Gruppenzweiter ging es nun gegen Grün-Weiß Oderberg (25:9, 25:21). Danach wartete im Halbfinale der SV Reudnitz-Leipzig. Nach dem Sieg über Leipzig (25:9, 25:20) war das Finale er-

*Die Volleyballsenioren (Jahrgang 1948 und älter) der SSF Bonn waren in diesem Jahr ungeschlagbar. Weder bei den Westdeutschen Meisterschaften im März in Köln, noch bei den Deutschen Meisterschaften zu Pfingsten in Stuttgart wurde ein Spiel abgegeben. Einen Satzverlust gab es lediglich in Köln beim Spiel gegen den Titelverteidiger LSG Münster.*

reicht, wieder wartete der GTRV Neuwied. Im ersten Satz mussten die SSF ihr ganzes Können aufbieten, er endete 25:23. Der zweite Satz aber ging schnell über die Bühne. Die SSF siegten mit 25:14 und waren Deutscher Meister.

Die Mannschaft um „Panther“ Güssgen beherrschte ihre Gegner fast nach Belieben: Konzentriert und von ihrem Zuspieler Jan Klei-

sel hervorragend bedient konnten die Angreifer Wilfried Bessel, Theo Bremekamp, „Panther“ Güssgen, Horst Kuttler, Klaus Röder, Nicolaus Rüdiger und Peter Szük die nötigen Punkte machen. Und in den Auszeiten oder zwischen den Spielen sorgte Manager und Betreuer Helmut Burkhardt aufopfernd für „seine“ Spieler: Sein Meisterschaftskuchen (mit

geheimen Zutaten) hat dieser Mannschaft schon seit über zehn Jahren sportliche Erfolge beschert. In fast gleicher Zusammensetzung, früher noch verstärkt durch Altnationalspieler Otfried von Lüdinghausen, wurden insgesamt vier Deutsche Meisterschaften (1992, 1998, 1999 und 2002) und diverse Westdeutsche Meisterschaften errungen.

Nun ist die höchste Altersklasse erreicht. Die nächsten Jahre werden zeigen, wie lange man den nachrückenden, jüngeren Mannschaften Paroli bieten kann.

Die Mannschaft möchte sich auf diesem Weg beim Verein und dem Vorstand ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

## Trainingszeiten Saison 2002 / 2003

Gruppe / Mannschaft	Spielklasse / Jahrgang	Tag / Zeit	Halle
Anfänger m./w. E- und F-Jugend	ca. 8 – 12 Jahre	Mo 15.30 – 16.30 Uhr Fr 15.30 – 16.30 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (Anne Balke)
E+-D-Jugend weibl.	1990 und jünger Oberliga Rheinland	Mo 16.30 – 18.00 Uhr Fr 16.30 – 18.00 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (Anne Balke)
C+B-Jugend weibl. = Damen III	1988 und jünger Bezirksklasse St. 4	Di 18.00 – 20.00 Uhr Mi 16.30 – 18.00 Uhr Do 18.00 – 20.00 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (R. Papenfuß)
A-Jugend weibl. = Damen II	1984 und jünger Bezirksklasse St. 4	Di 18.00 – 20.00 Uhr Do 18.00 – 20.00 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (T. Ropertz)
Damen I	Landesliga St. 2	Mo 20.00 – 22.00 Uhr Do 20.00 – 22.00 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (Heiner Balke)
D+ E-Jugend männl.	1990 und jünger Wettkampfmannschaften	Mo 15.15 – 16.45 Uhr Mi 15.30 – 17.00 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (Heiner Balke)
C-Jugend männl.	1988 und jünger Oberliga Rheinland	Mo 15.15 – 16.45 Uhr Mi 15.30 – 17.00 Uhr	Schulzentrum Tannenbusch Hirschberger Str. (Heiner Balke)
B-Jugend männl.	1986 und jünger Oberliga Rheinland	Di 17.00 – 19.00 Uhr Do 17.00 – 19.00 Uhr	Turnhalle im Beethoven-Gymnasium (D. Klein)
A-Jugend männl.	1984 und jünger Oberliga Rheinland	Di 17.30 – 20.00 Uhr Fr 16.30 – 20.00 Uhr	Turnhalle im Beethoven-Gymnasium (Dziri)
Herren IV = Senioren IV	Bezirksklasse St. 4 1941 und jünger	Mo 19.00 – 21.00 Uhr	Sporthalle im Sportpark Nord Kölnstr. 250 (H. Hacke)
Herren III	Landesliga St. 1	Di 20.00 – 22.00 Uhr Do 20.00 – 22.00 Uhr	Sporthalle im Sportpark Nord Kölnstr. 250 (T. Ropertz)
Herren II = männl Jugend A	Verbandsliga St. 1	Di 20.00 – 22.00 Uhr Do 20.00 – 22.00 Uhr Fr 19.00 – 22.00 Uhr	Sportpark Nord Kölnstr. 250 (N. Dziri) TH Beethoven-Gymnasium
Herren I	Regionalliga West	Di 20.00 – 22.00 Uhr Do 20.00 – 22.00 Uhr Mo noch offen	Sporthalle im Sportpark Nord Kölnstr. 250 (J. Brügge)
Hobby Mixed I	Auskunft: Jörg Jenderek Tel.: 0228 / 23 20 28	Di 20.00 – 22.00 Uhr	Halle der G.-Kinkel-Realschule August-Bier-Str. 2, Bonn-Süd
Hobby-Mixed II	Auskunft: C. Ahrens-Pioch Tel.: 0228 / 22 05 33	Fr 20.00 – 22.00 Uhr	Sporthalle im Sportpark Nord
Kurs Anfänger	Auskunft: SSF-Geschäftsstelle	Fr 18.30 – 20.00 Uhr	Sporthalle im Sportpark Nord

**D**ie SSF Bonn bieten im Rahmen der Kooperation mit dem Tannenbusch-Gymnasium unter dem Motto **Ski & Fun** diverse Schneesportfreizeiten an.

Geplant sind diese in den Weihnachts- und Osterferien sowie über Karneval für Schülerinnen und Schüler, Vereinsmitglieder sowie Jugendliche aus Bonn und Umgebung. Teilnehmen können auch Eltern, Freunde und Bekannte.

Die Freizeiten beinhalten in der Regel folgende Leistungen: Busfahrt, Unterkunft mit Halbpension, Skipass und Pistenbetreuung. Auch Selbstfahrer können an den Freizeiten teilnehmen.

In den **Weihnachts- und Osterferien** stehen für die Teilnehmer in Neukirchen

am Großvenediger und der Ski-Arena Wildkogel verschiedene Unterkünfte bereit, u.a. der Gasthof Neuhof und das Gästehaus Jaga-Hansl, beides beliebte und in früheren Freizeiten bewährte Häuser. Der Gasthof Neuhof liegt mitten im Ortszentrum von Neukirchen und

nur 200 Meter von der Talstation der Wildkogelbahn entfernt. Zur Halbpension gehören Frühstück und Drei-Gänge-Abendmenü. Geräumige Zimmer bietet das Gästehaus Jaga Hansl, es liegt direkt neben dem Gasthof Neuhof. Die Halbpension beinhaltet Frühstücksbuffet und Drei-Gänge-Wahlmenü mit Salatbuffet im Gasthof Neu-

hof. In der Pension Sunnleiten etwa 200 m entfernt vom Gasthof Neuhof können wir zusätzlich über 20 Betten in Doppel- und Einzelzimmern verfügen. Hier wird das Frühstück im Hause eingenommen, das Drei-Gänge-Wahlmenü im Gasthof Neuhof.

Etwa fünf Autominuten von der Talstation der Wildkogelbahn entfernt liegt der Gasthof Eckhäusl. Hier stehen uns einfache MBZ und DZ zur Verfügung. Duschen und Toiletten befinden sich auf den Etagen. Die Halbpension beinhaltet Frühstück und ein Drei-Gänge-Abendmenü mit Salatbuffet. Der gemütliche Speise- und Aufenthaltsraum mit Poolbillard

und Kicker zeichnet das Eckhäusl aus.

„**Karneval rund um die Zugspitze**“ lautet das Motto vom 27. Februar bis 4. März 2003. Unterkommen werden wir zum fünften Mal in Folge in der Jugendherberge Mittenwald. Unter Teilnehmern, die schon länger dabei sind, ist die Jugendherberge sehr beliebt. Starten werden wir an Weiberfastnacht um 22 Uhr. Durch die Nachtfahrt werden bei vier Übernachtungen fast fünf Skitage ermöglicht. Ski laufen werden wir in verschiedenen Skigebieten rund um die Zugspitze (Mittenwald, Seefeld/Tirol, Lermoos und Garmisch-Partenkirchen).

**Weitere Informationen zu den Schneesportfreizeiten finden Sie unter:**  
[www.ssf-bonn.de](http://www.ssf-bonn.de)

## Ski & Fun

# Metzgerei und Partyservice



**U. & V. Haupt GbR**

Adolfstr. 51 ( Am Frankenbad )  
 53111 Bonn  
 Tel.: 0228/633616 Fax: 0228/694902  
 Internet: [www.Metzgerei-Haupt.de](http://www.Metzgerei-Haupt.de)  
 Email: [Metzgerei-Haupt@t-online.de](mailto:Metzgerei-Haupt@t-online.de)

Mit über 200 Produkten aus eigener Herstellung  
 Fachliche und gute Beratung im Verkauf und im Service  
 Ständige Produktion garantieren höchste Qualität  
 Immer nach unserem Motto

Frische ist **Haupt** Sache

# Neue Konstellation im Orion

## Duo Fischer/Kröger tanzt mit neuen Partnern

Ein erfolgreiches Duo des TTC Orion tanzt in neuer Konstellation: Linda Kröger und Roman Fischer gehen seit ihrem letzten Erfolg beim Tanzturnier in Neu-Anspach getrennte Wege.

Dazu meint Roman Fischer selbst: „Der TTC Orion bietet mit der kleinen, aber sehr aktiven Standard-Turniertanzgruppe Leistungssport zu ausgezeichneten Bedingungen. Für Linda Kröger und mich war diese Gruppe die Basis unseres Erfolges. Am 9. Juni haben wir uns in Neu-Anspach mit einem vierten Platz die letzte Platzierung ertanzt, die uns noch zum Aufstieg in die B-Klasse gefehlt hatte. Die beiden unteren

Klassen im Standard-Tanzen, D und C, haben wir damit in nicht einmal zwei Jahren hinter uns gelassen. ... Nebenbei bemerkt war das Turnier in Neu-Anspach auch ein sehr schönes Turnier, auf dem wir sehr viel Spaß hatten, zum einen, weil die Rahmenbedingungen gestimmt haben, zum anderen, weil wir von unserem eigens angereisten „Fanclub“ lautstark unterstützt wurden. ... Etwa später haben Linda und ich aufgehört miteinander zu tanzen, aus persönlichen Gründen. Zum einen ist es sehr schade um unser gutes Tanzen (aber auch ein gut funktionierendes, eingespieltes Team hat einmal ein Ende), zum anderen zeigt sich inzwischen, dass der getrennte Neubeginn auch Chan-

cen bietet. Linda Kröger tanzt bereits erfolgreich mit einem neuen Tanzpartner (allerdings in einem anderen Bonner Verein) und genießt bereits die Freuden der errungenen B-Klasse, wie z.B. das Tanzen von Posen und den in der B hinzukommenden Wiener Walzer. ... Nach den Ferien bin ich nun auch mit einer neuen Tanzpartnerin wieder ins Training eingestiegen; allerdings werden wir voraussichtlich etwas länger brauchen, um uns auf einander einzutanzen, so dass die Turniere noch etwas warten müssen. Selbst nach den wenigen bisherigen Trainingseinheiten ist aber schon das Potenzial des neuen Tanzpaars im Orion erkennbar!“

Roman Fischer

## Tanz in die Saison

Alle, die gerne mal wieder in netter Gesellschaft das Tanzbein schwingen möchten sind herzlich eingeladen! Dieses Angebot der Tanzabteilung der SSF richtet sich vor allem an jene, die schon einmal getanzt haben und ihr Repertoire an Standard- und lateinamerikanischen Tänzen wieder aktivieren möchten. Vierteljährlich kostet die Teilnahme an der Gruppe 30,70 €, getanzt wird mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr. Nähere Informationen und (möglichst paarweise) Anmeldung über Maren Hövel (Tel.: 0228 / 47 96 96 8).

Kontaktanweisung: „Coca-Cola“ ist ein Handels- und die Konkurrenzmarke der The Coca-Cola Company. Einzigartige Schutzmerkmale von The Coca-Cola Company.

Peter Bürfent  
GmbH & Co.  
Getränkelogistik

# Tanzsportabteilung Orion stellt sich vor

## Zwei Breitensportgruppen und eine Standard-Turniergruppe

### Breitensport

Im Breitensport werden anhand der Standardtänze (Langsamer Walzer, Tango, Slowfox, Quickstep, Wiener Walzer) und Lateintänze (Cha Cha Cha, Rumba, Samba, Jive, Paso Doble) grundlegende Prinzipien des Tanzens zu zweit geübt. Einsteiger sollten eine gewisse Tanzerfahrung mitbringen, Freude an der Bewegung und ein Interesse dafür, wie gemeinsames Tanzen überhaupt funktioniert.

Am praktischsten ist es, direkt paarweise mitzumachen, man kann sich aber auch bei den jeweiligen Trainern in Listen zur Tanzpartnersuche eintragen lassen. Interessenten können gerne jederzeit vorbeischauen, am besten aber nach Rücksprache mit den Trainern.

Die **Montagsgruppe** wird geleitet von Peter Kunze-Schurz. Hier geht es in erster Linie nicht um Schritte, sondern um Bewegungsgefühl, Grundlagen des gemeinsamen Tanzens wie Führen und Folgen und die Charakteristik der einzelnen Tänze. Zusätzlich versuchen wir, ein gewisses Figuren-Repertoire aufzubauen. Wegen der ausgiebigen Beschäftigung mit sportlichen und tänzerischen Basics ist

dieses Training auch als ergänzendes Grundlagentraining für Turniertänzer geeignet.

Am Wochenende erkunden wir übrigens gern die Tanzparties der Umgebung und begießen Geburtstage regelmäßig mit einem Gläschen Sekt.

Die **Mittwochsgruppe** wird trainiert von Maren Hövel. In dieser Gruppe wird besonderer Wert gelegt auf Grundlagen korrekten Tanzens, wie Technik und Haltung, die trainiert werden. Meistens wird in Phasen von mehreren Wochen besonders intensiv an einem Tanz oder Thema geübt, so dass man sich bei regelmäßiger Teilnahme dann in diesem Tanz besser zu Hause fühlen kann. Zusätzlich wird das Repertoire gefestigt.

Irene Langner

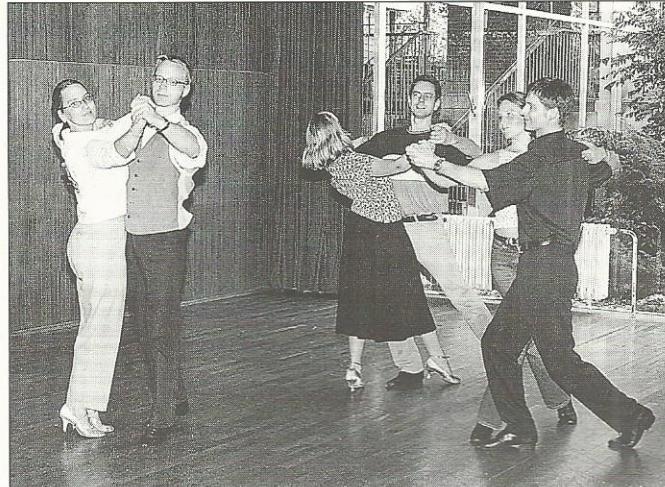
### Turniertanz

Im Turniersport (Standard) wird die Technik des Tanzens umfassend erarbeitet und kontinuierlich verfeinert um das besondere Gefühl des harmonischen und „hinderungsfreien“ Tanzens möglich zu machen. Mit dieser tänzerischen Kompetenz tritt ein Tanzpaar dann im sportlichen Wettstreit mit anderen Paaren: beim Turnier. Das ist oft der Ansporn für den notwendigen Einsatz beim Training, wie unsere Turnierpaare berichten. Um das im Gruppentraining Gelernte richtig umzusetzen, nehmen viele Turnierpaare die vom Verein gebotenen Möglichkeiten zum „freien Training“ (d.h. zum Üben ohne Trainer) wahr.

Am leichtesten steigen natürlich eingespielte Tanzpaare mit viel Erfahrung im Breitensport (oder auch in Tanzkreisen von Tanzschulen) ein, aber auch hier helfen die Trainer Einzelnen gerne bei der Vermittlung eines passenden Tanzpartners. Interessierte können gerne vorbeikommen, am besten nach Rücksprache mit den Trainern.

Montags trainiert die Turniergruppe Standard (alle Startklassen) unter der engagierten Leitung von Carola Reuschenbach-Kreutz. Intensiv und individuell werden Theorie und Praxis vermittelt, wobei sowohl die „fortgeschrittenen“ B- bis S-Klasse-Tänzer(innen) wie auch die „Einsteiger“ der D-Klasse auf ihre Kosten kommen. Naturgemäß wird die Technik intensiv erklärt und geübt, besonderes Augenmerk gilt aber auch der Tanzhaltung. Ein Minimum an Tanzkenntnissen ist schon erforderlich, aber im übrigen kann jeder sein Maß an Lernstoff aus dem Training ziehen. Zu den besonderen Merkmalen unserer Gruppe gehört, neben der individuellen Betreuung, auch der spontane Humor, der viele unserer Trainingsabende auflockert.

Roman Fischer



Zeit und Gruppe	Ort	Trainer(in)	Sonstige Auskunft
Mo, 20:30 – 22:00 Breitensport	Aula der Gottfried-Kinkel-Schule, August-Bier-Str. 2, Bonn-Kessenich	Peter Kunze-Schurz 0228 / 26 53 00	Ralf Valerien, Irene Langner 0228 / 46 29 94
Mi, 20:00 – 21:30 Breitensport	Clubheim „Bootshaus“ (Restaurant „Canale Grande“) Rheinaustr. 269, Bonn-Beuel	Maren Hövel 0228 / 47 96 96 8	
Mo, 19:00 – 20:30 Turniertanz Standard	Aula der Gottfried-Kinkel-Schule, August-Bier-Str. 2, Bonn-Kessenich	Carola Reuschenbach- Kreutz 0171 / 68 177 51	Roman Fischer 02226 / 10 4 11

Regen konnte dem Genuss letztlich nichts anhaben:

# Reise voller Eindrücke und Erlebnisse

## Fitness-Club verbrachte vier Tage in Dresden und im Spreewald

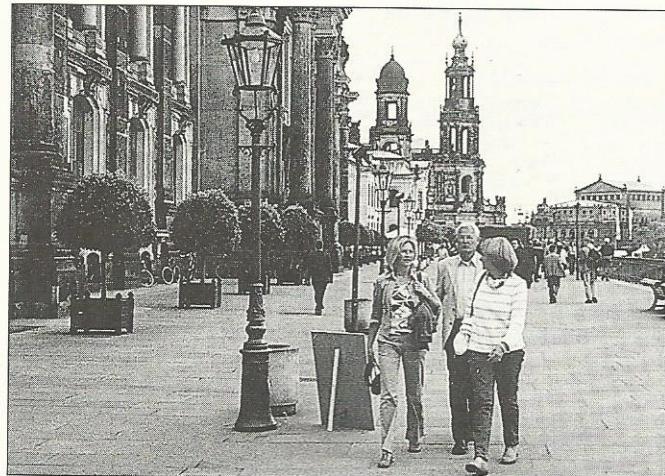
**G**erade sitzen, Rückenmuskeln anspannen...“ so sorgte Beate (Schukalla) während der Busfahrt für die Beweglichkeit der muskelumhüllten Knochen von Mitgliedern des SSF-Kraftraums. Gemeinsam mit Inge Müller (mit unverfälschtem Wohlklang ihrer Heimatstadt in der Stimme) gestaltete sie die Busreise in die sächsische Hauptstadt Dresden und den Spreewald. Mit sicherer Hand lenkte Rudi den Reisebus (Feuerer) über die Autobahnen und selbst durch enge Gassen.

Zur Mittagszeit wurde in Eisenach Station gemacht. Die Pracht der im 19. Jahrhundert und später immer wieder hervorragend restaurierten Burg hätte einen längeren Aufenthalt verdient, ebenso wie das Museum im Geburtshaus Johann Sebastian Bachs.

In Dresden, unserem Reiseziel, leitete uns anderntags ein wortgewandter Fremdenführer zu den eindrucksvollen Bauwerken des barocken Sachsens: Semperoper, Hofkirche, Königliches Schloss, Brühlsche Terrasse, Zwinger und Frauenkirche – wahre Perlen der Architektur.

**D**er Besuch von Schloss Pillnitz brachte uns in die fürstlichen Zeiten zurück. Am Abend versammelten sich auf den Treppen der Brühlschen Terrassen der Kreuzchor und ein Symphonie-Orchester. Nach einigen Darbietungen flohen vor dem Platzregen zuerst die Musiker, dann die Sänger und schließlich auch wir.

Der Regen blieb uns am



Tag darauf zuverlässig treu und verfolgte uns bis in den Spreewald. Unter Plastikplänen hervorlugend versuchten wir den halblauten Erklärungen der Bootsführer folgend einige Eindrücke (und auch Fotos) von den Gehöften und Siedlungen entlang der schmalen Kanäle zu erhaschen.

**N**ächste Programm punkte waren Cottbus und ein gemütlicher (und nahrhafter) Abend im Dresdner Silberstollen, wobei uns ein Bänkelsänger mit seinen fröhlichen Liedern für den nassen Ausflug ins Brandenburger Land entschädigte. Im Sonnenschein bot sich anderntags Bautzen dar als schmucke Kleinstadt mit wundervoll restaurierten Bürgerhäusern und winkligen Gassen – kurz eine Stadt zum Wohlfühlen.

Unserem nächsten Ziel, Görlitz, ist der Anstrich aus DDR-Zeiten zwar noch deutlich anzusehen, doch findet sich auch hier ein Juwel mittelalterlicher Baukunst: die evangelische Pfarrkirche St. Peter und Paul. Rückschauend vom barocken Hochaltar, der wie die Kanzel, die Beichtstüh-

le und manch anderes die Reformationszeit überstanden hat, erblickt man die berühmte Sonnenorgel, deren Klang wir leider nicht erlebten. Und noch vieles hätte in dieser wunderschönen Stadt die Entdeckung oder intensivere Besichtigung gelohnt – wir nahmen uns vor, dies bei nächster Gelegenheit nachzuholen.

**A**ls treuen Begleiter auf der Fahrt nach Meißen erlebten wir erneut den Regen. Machte aber nichts, denn wir besuchten die dortige Porzellanmanufaktur und erfuhren, wie mit Hand gearbeitet die schönsten Teller und Tiergestalten aus dem sächsischen Gold entstehen.

Es schüttete wie aus Eimern, als wir im Wasserschloss Moritzburg anlandeten, wo uns das Schlossinnere samt der geschichtlichen Hintergründe nahegebracht wurde. Eine Besichtigung des wunderschönen Parks fiel leider buchstäblich ins Wasser.

Am vorletzten Tag unserer Reise führte uns Inge Müller zu den Sehenswürdigkeiten der Sächsischen Schweiz. Auf den Basteifelsen mit den herrli-

chen Ausblicken ins Elbtal wurde der Ausflug zum allseitigen Fotoerlebnis, da blieb keine Kamera ungelickt.

Als Höhepunkt erlebten wir den Nachmittag: die Festung Königstein. Die fast zehn Hektar große Anlage ist eingefriedet von einer 2,2 Kilometer langen Mauer, die auf bis zu 40 Meter hohen Felswänden errichtet ist. Beim Rundgang entlang der Mauer genossen wir die Ausblicke in das Elbtal von Bad Schandau und die gegenüberliegenden Tafelberge.

Nach einem kurzen Stopp in Pirna zur Besichtigung des historischen Rathauses und den gegenüber liegenden Bürgerhäusern beschlossen wir den Tag mit einem gemeinsamen Essen auf der höchsten Aussichtsplattform Dresdens, dem Luisenhof.

**D**amit endete unser viertägiger Aufenthalt in Dresden und Umgebung, bei dem unsere Freundin Inge Müller den Reiz und die Schönheit ihrer Heimat für uns erlebnisreich gestaltet hat.

Auf dem Weg nach Hause gönnte uns Fahrer Rudi noch eine lange Mittagspause in der Dichterstadt Weimar. Ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Gestaltung dieser Fahrt sagen alle Mitreisenden an Inge Müller, Beate Schukalla und Fahrer Rudi.

**W**ir denken mit Dankbarkeit, aber auch mit Wehmut daran, dass wir Dresden und die Elbe-Landschaften im Zustand vor der Sintflut im August 2002 erleben durften.

Alfons Loch



# SSF-Kursangebote



Anmeldung und Beratung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28/67 68 68

## Offener Bewegungstreff

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für eine Gruppe entscheiden oder jedes Mal etwas anderes machen möchten: Beim „Offenen Bewegungstreff“ ist alles möglich. Einfach in der Geschäftsstelle oder im Kraftraum eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Die Gruppen des offenen Bewegungstreffs werden, mit Ausnahme der Schulferien, fortlaufend angeboten. Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und im Kraftraum.

Kosten: Einzelkarte: 5,- €/4,- € für Teilnehmer bis 59 Jahre/ab 60 Jahre  
Zehnerkarte: 45,- €/30,- € für Nichtmitglieder bis 59 Jahre/ab 60 Jahre  
10,- € für Mitglieder

Jahreskarten für Mitglieder (Passbild erforderlich):

50,- € für den gesamten Bewegungstreff für Mitgl. bis 59 J.

40,- € für den gesamten Bewegungstreff für Mitgl. ab 60 J.

18,- € für ein Angebot des Bewegungstreffs für Mitgl. bis 59 J.

15,- € für ein Angebot des Bewegungstreffs für Mitgl. ab 60 J.

Je nach Nachfrage und Verfügbarkeit der Übungsleiter können sich die Angebote kurzfristig ändern. Die aktuellen Gruppen erfahren Sie an unserem Aushang im Sportpark Nord oder in der Geschäftsstelle.

## Wirbelsäulengymnastik

Montag	9.30 - 10.45	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Montag	10.45 - 12.00	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Montag	18.45 - 20.00	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	17.00 - 18.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Dienstag	18.15 - 19.30	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	17.00 - 18.15	Wirbelsäulengymnastik	KBA
Donnerstag	18.00 - 19.15	Wirbelsäulengymnastik	Theodor-Litt-Schule
Freitag	9.30 - 10.45	Wirbelsäulengymnastik	Sportpark Nord

## Ganzheitliche gesunde Fitness/gezielte Gymnastik

Montag	17.15 - 18.45	Gesundes Fitnesstraining	Sportpark Nord
Dienstag	19.30 - 21.00	Gesundes Fitnesstraining	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	11.00 - 12.00	Walking	Sportpark Nord
Mittwoch	19.00 - 20.00	Gesundes Fitnesstraining	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 - 21.30	Gesundes Fitnesstraining	Sportpark Nord
Donnerstag	20.00 - 21.30	Gesundes Fitnesstraining	KBA

## Wasserbezogene Gesundheitsangebote

Mittwoch	19.15 - 20.00	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 - 20.45	Dyn. Wassergymnastik	Sportpark Nord
Mittwoch	12.15 - 13.00	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	9.15 - 10.00	Aquajogging	Sportpark Nord
Donnerstag	10.00 - 10.45	Aquajogging	Sportpark Nord
Freitag	11.00 - 11.45	Aquajogging	Sportpark Nord
Freitag	11.45 - 12.30	Aquajogging	Sportpark Nord

## Aktions- und Bewegungsprogramm

Mittwoch	9.30 - 10.45	Seniorengymnastik	Sportpark Nord
Donnerstag	10.00 - 11.00	Seniorengymnastik	Sportpark Nord
Dienstag	9.00 - 10.00	Eltern-Kind-Turnen 1,5 - 3 Jahre	Sportpark Nord
Dienstag	10.00 - 11.00	Eltern-Kind-Turnen 1,5 - 3 Jahre	Sportpark Nord
Donnerstag	15.00 - 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 7 - 9 Jahre	Sportpark Nord
Donnerstag	16.00 - 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 4 - 6 Jahre	Sportpark Nord
Donnerstag	17.00 - 18.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 1,5 - 3 Jahre	Sportpark Nord
Freitag	16.00 - 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 5 - 6 Jahre	Sportpark Nord
Freitag	17.00 - 18.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele 3 - 4 Jahre	Sportpark Nord
Freitag	17.00 - 18.00	Psychomotorisches Turnen 7 - 10 Jahre	Robert-Wetzlar Schule
Montag	19.00 - 20.00	Aerobic	Sportpark Nord
Donnerstag	17.30 - 19.00	Aerobic	Sportpark Nord
Freitag	18.30 - 20.00	Schon-Aerobic	Sportpark Nord
Montag	20.00 - 21.30	Frauenfitness	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 - 22.00	Frauenfitness	G.-Kinkel-Realschule
Dienstag	18.00 - 19.00	Laufen für Anfänger	Sportpark Nord
Dienstag	19.00 - 20.00	Laufen für Fortgeschrittene und Könner	Sportpark Nord
Dienstag	18.00 - 19.30	Sportabzeichengruppe/Sommer (kostenlos)	Spk. Nord / Sportplatz
Dienstag	18.30 - 19.30	Sportabzeichengruppe/Winter (kostenlos)	Spk. Nord / Turnhalle
Freitag	18.30 - 20.00	Volleyball für Anfänger	Sportpark Nord

## Weitere Kursangebote

### Thai-Bo

Treffpunkt: Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Anmeldung erforderlich  
6,- € für SSF-Mitglieder, 45,- € für Nichtmitglieder  
Anfängerkurs: donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr, donnerstags, 19.00 - 20.00 Uhr

### Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord; Kursdauer 12 Übungsstunden; Kurs für Fortgeschrittene nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich, 6,- € für SSF-Mitglieder, 45,- € für Nichtmitglieder  
Anfänger freitags, 20.00 - 20.45 Uhr  
Fortgeschrittene freitags, 20.45 - 21.30 Uhr

### Badmintonkurs für Jugendliche

Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben, können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Sportpark Nord, Anmeldung erforderlich.  
25,- € für Nichtmitglieder, 2,50 € für Mitglieder  
Anfängerkurs donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr

### Basketball für Kinder und Jugendliche

Robert-Wetzlar-Schule; Kursdauer: 10 Übungsstunden; Kosten: 3 € für Mitglieder, 25 € für Nichtmitglieder, Anmeldung erforderlich.  
Kurs 1: Anfänger (10 - 12jährige), freitags, 15.00 - 16.00 Uhr  
Kurs 2: Anfänger (13 - 15jährige), freitags, 16.00 - 17.00 Uhr

### Kurse der Skiaufteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiaufteilung kostenlos.  
Für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45,- €  
Skigymnastik mittwochs, 18.15 - 19.30 Uhr  
Dyn. Fitnesstraining mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr

### Kung Fu

Kursbeginn, Veranstaltungsort, Gebühren und weitere Informationen bei  
Sabine Haller-Schrettmann, Tel. 0228/36 24 67  
Anfängerkurs für 8 - 11 jährige montags, 16.30 - 17.15 Uhr  
Anfängerkurs für 6 - 8 jährige montags, 17.15 - 18.00 Uhr  
Anfängerkurs für Jugendliche und Erwachsene montags, 18.00 - 19.15 Uhr

### Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen in der Geschäftsstelle oder bei den Ansprechpartnern der Schwimmabteilung

### Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Erwachsenenschwimmkurse: Sportpark Nord, Kursdauer: 14 Übungsstunden, Anmeldung erforderlich  
45,- € für Mitglieder, 95,- € für Nichtmitglieder  
Aquajogging/Aquapower: Sportpark Nord, Kursdauer 10 Übungsstunden, Anmeldung erforderlich  
25,- € für Mitglieder, 50,- € für Nichtmitglieder

Schwimmkurs für Anfänger: dienstags, 19.00 - 19.45 Uhr  
(Erlernen des Brustschwimmens)

Schwimmkurs für Anfänger: freitags, 18.15 - 19.00 Uhr  
(Erlernen des Brust- und Rückenschwimmens)

Schwimmkurs für Fortgeschrittene: freitags, 19.15 - 20.00 Uhr  
(Erlernen des Kraulschwimmens)

Aquajogging: donnerstags, 19.45 - 20.30 Uhr

Aquapower: donnerstags, 19.00 - 19.45 Uhr  
(Aquajogging mit leistungsmäßigem Anspruch für Geübte)

Aquapower: dienstags, 19.45 - 20.30 Uhr  
(im Lehrbecken)



# Das Sportangebot des Vereins

Clubelige Schwimmhalle im Sportpark Nord,  
Kölinstr. 250, 53117 Bonn.

**Sportbecken:** 50 m lang, 20 m breit, Wassertiefe 1,80 m/3,80 m, Taucherglocke 7,0 m, Wassertemperatur 27 Grad

**Lehrbecken:** 12,5 m lang, 5,80 m breit, Wassertiefe 0,40 m/1,20 m, Wassertemperatur 27 Grad

(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)

Kostenlose Benutzung für Clubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	mind. 4 B.	8 B.
	14.00 -	6.30 -	7.00 -	7.00 -	6.30 -	8.00 -	8.00 -
	21.30	21.30	21.30	21.30	21.30	14.45	14.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen: Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag

An den übrigen Feiertagen bitte Aushang im Bad beachten



## Schwimmen

Angebot: Schwimmkurse / Leistungssport- und Breitensportgruppen

Trainingsstätten: Sportpark Nord, Frankenbad

Leistungssport: Hermann Nettersheim, 0228 / 65 30 47

Masterssport: Magret Hanke, 0228 / 62 28 99

Breitensport: Jürgen Mäusbacher, 0228 / 44 40 36

Erw.-kurse: Elke Mäusbacher, 0228 / 44 40 36

Kurse für Kinder: Kurstelefon 0228 / 68 99 580



## Wasserball

Angebot: Mannschaften für alle Altersstufen

Trainingsstätte: Sportpark Nord

Auskünfte: Ruppert Mayershofer, 0228/64 44 37



## Tauchen

STA Glaukos

Angebot: ABC-Ausbildung, Ausbildung zum Erwerb aller nationalen Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache.

Trainingsstätte: Sportpark Nord

Auskünfte: Frank Engelen, 0228/47 98 887 und Pascale Guyon, 0228/28 17 99

Abteilungsbeitrag: 25,- 60 € pro Jahr



## Kanu

Angebot: Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen.

Trainingsstätten: Sportpark Nord (Schwimmhalle)

Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Auskünfte: Hubert Schrick, 0228/77 34 24 (d)

Walter Düren, 0228/36 38 90

Wolfgang Mühlhaus, 0224/20 42 82

Abteilungsbeitrag: Jugendliche: 20,50 € pro Jahr

Erwachsene: 25,60 € pro Jahr



## Tischtennis

Angebot: Jugendgruppe Di, Mi, Fr ab 17.00 Uhr

Hobbygruppe Mi 18.30-20.30 Uhr

Seniorengruppe Di 15.30-17.00 Uhr

Sportstätte: Jahnschule, Herseler Str. 3, Bonn-Nord

Auskünfte: Jörg Brinkmann, 0228/677910

Abteilungsbeitrag: 22 € jährlich (Erwachsene)

**Mitgliedsbeitrag:** 110,04 €/Erwachsene; 90 €/Kind, 1 Erw./1 Jg.: 155,04 €, 2 Erw.: 195 € pro Jahr

**Geschäftsstelle:** Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn, **Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr 13.00 - 17.00, Di 9.00 - 18.00, Do 9.00 - 20.00

**Tel:** 0228/67 68 68, **Fax:** 0228/67 33 33



## Badminton

Angebot:

Trainingsstätten: Sportpark Nord

Auskünfte: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/67 68 68



## Tanzen

Tanz-Turnier-Club ORION

Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard, Angebot an freien Trainingszeiten.

Gottfried-Kinkel-Realschule

SSF-Bootshaus

Peter Kunze-Schurz, 0228/26 53 00

Maren Hövel, 0228/479 69 68  
30,70 € vierteljährl. (Erwachsene)



## Triathlon

Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren



Trainingsstätte: Sportpark Nord

Auskunft: Arne Pöppel, 0228/92 58 862

30,- € jährlich



## Volleyball

Wettkampfmannschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord

Fritz Hacke, 02244/33 86 (Erwachsene)  
Heiner Balke, 0228/45 04 13 (Jugend)



## Tai Chi / Kung Fu

Tai Chi: Erwachsene; Ziel: Durch harmonische Bewegungen, Atemschulung und Entspannungstechniken zur Harmonie von Körper und Geist zu gelangen; Kung Fu: Kinder und Erwachsene; traditionelle Kampfkunst, die körperliche und geistige Fähigkeiten gleichermaßen entwickelt



Trainingsstätte: Bootshaus, Rheinaustr. 269

Auskunft: Sabine Haller-Schretzmann, 0228/36 24 67



## Krafttraining / Fitnesstraining

Individuelles und wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, ergänzt durch gezieltes Gymnastikprogramm sowie genaue Einschätzung des Trainingszustandes beim Eingangstest.



Auskunft:

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.00 - 21.30, Di u. Do 9.00 - 21.30

Sa 9.00 - 17.00, So 10.00 - 15.00

Zusatzgebühr: 76,70 € jährlich



## Breiten- und Gesundheitssport

Verschiedenste Kurse und Gruppen: z.B. Aerobic, Frauenfitness, Seniorengymnastik, Sportabzeichengruppe, Laufgruppe, Eltern-Kind-Turnen, Wirbelsäulen-Gymnastik, Fitnesstraining, Wassergymnastik, Aquajogging.

SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/67 68 68



Auskunft:

Aufnahmegerühr: 26 €/Erwachsene; 11 €/Kinder

Internet: [www.ssf-bonn.de](http://www.ssf-bonn.de)

Email: [info@ssf-bonn.de](mailto:info@ssf-bonn.de)

# Wir möchten unsere Töchter gern in die Bonner Gesellschaft einführen.

Wir haben uns neu strukturiert. Zu Ihrem Vorteil.

**SWB** Energie und Wasser

**SWB** Bus und Bahn

**SWB** Service

**SWB** Verwertung

**SWB** Hafen

**SWB** Mobil

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Kölnstraße 313a · 53117 Bonn